

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land

Advent 2025



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	17
Thema	32
Termine	34
Rückblick Pfarrverband	37
Rückblick Pfarreien	45
Jugendseiten	62
Kinderseite, Humor & Rätsel	65
Adressen	67
Meditation	68

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Advent 2025

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Sonja Heggmeier & Michael (jun.) Schamberger (Rottbach),
Magdalena Kiener (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Ostern: 21.02.2026

Titelbild: Sonja Heggmeier

Layout und Gestaltung: Nicoletta Edwards

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Enviro Ahead FSC 100 % Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

„Licht sein“ passt als Motto sehr gut zu Advent und Weihnachten, aber auch zum ganzen Leben. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventkranz, wir dekorieren unsere Wohnungen mit Lichtern und schmücken einen leuchtenden Christbaum. Das Licht kann uns in der dunklen Jahreszeit besonders beruhigen und berühren.

Viele Menschen nehmen aber auch die aktuelle Zeit und Weltlage als düster wahr. Da sehnen wir uns nach Lichtern, die uns Hoffnung und Mut machen. Da gibt es Menschen, die andere inspirieren und trösten. Da können wir selber Licht sein, ermutigen und unterstützen.

Im Leitartikel (S. 4) beschreibt Pfarrer Terance schöne Beispiele, wo andere für ihn ein Licht sind. Der thematische Beitrag von Andreas Metzger (S. 32f) denkt darüber nach, was Licht sein alles bedeuten kann. Anne Schlund stellt sich als neue Pastoralassistentin vor und bringt mit ihrer Ausstrahlung Licht in unseren Pfarrverband (S. 7). Und die Sternsinger bringen Gottes Segen und Licht zu Ihnen in die Wohnung (S. 11).

Kommunionkinder und Firmlinge können in der Vorbereitungszeit lichtvolle Erfahrungen machen, wie Sie auf den Seiten 9 bis 11 lesen können. Momente des Lichts gibt es beim Frauentragen (S. 5), bei der Pfarrgemeinderatswahl (S. 12f) oder auch beim Neujahrsgottesdienst (S. 15). Das vorweihnachtliche Pilgern von Maisach nach Aufkirchen hilft, im Advent zur Ruhe zu kommen und die Botschaft vom Licht Gottes tief in uns ankommen zu lassen (S. 14).

Und nicht zuletzt sind unsere Gottesdienste im Advent und an Weihnachten besondere Momente, an denen uns das Licht berühren und stärken kann, um selbst Licht zu sein für andere. Die Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 34 bis 36. Und im Rückblick erzählen wir von vielen besonderen Momenten der letzten Monate.

Jetzt wünschen wir Ihnen einen schönen Advent, frohe und friedliche Weihnachten sowie ein gesegnetes Neues Jahr 2026 – und natürlich, dass Sie immer wieder lichtvolle Zeiten erleben und selbst ein kleines Licht für die Welt sein können!

Im Namen der Redaktion, Thomas Bartl

Licht berührt

Licht sein

Beispiele und Bedeutungen

Licht bei Kommunion und Firmung ...

... oder beim Pilgern



Foto: privat

Leitartikel: Licht sein

Liebe Mitchristen!

„Nach 738 Tagen zurück aus der Hölle“ so berichtete der Münchner Merkur über die Freilassung der israelischen Geiseln. Für sie und ihre Angehörigen wird es ein Moment tiefster Erlösung gewesen sein, nach dem verdunkelten Kapitel ihres Lebens wieder ins Licht zu kommen, endlich im Licht zu sein! Wir wünschen ihnen ein friedvolles Leben weiterhin.

„Ihr seid das Licht“ sagt die Bibel. Wie funktioniert es, ein Licht zu sein? Kann ich Licht sein für andere? Leichter ist es für mich jedoch, von Lichtgestalten in meinem Leben zu sprechen, wie das Verhalten eines anderen Menschen es für mich hell machen kann, und das kenne ich gut. Vor ein paar Tagen bin ich mit dem Rad zum Einkaufen gefahren und unachtsam nahm ich einer anderen Radfahrerin die Vorfahrt. Ich entschuldigte

mich und rechnete mit einer verärgerten Reaktion. Aber statt zu schimpfen, lächelte mich die Frau fröhlich an, meinte „das kann passieren“ und fuhr weiter. Ihr verständnisvoller Blick, ihr Lächeln hinterließ in meiner Seele ein Strahlen.

Immer wieder erhalte ich von anderen Menschen solche Lichtstrahlen, die meinem Leben in kleinerem oder größerem Maße Helligkeit geben: Vom Seelsorgeteam und von den Ehrenamtlichen im Pfarrverband, die mir die eine oder andere Arbeit gerne abnehmen, weil ich gerade so viel zu tun habe. Wenn man weiß, dass ein anderer Mensch Verständnis hat oder freundlich zu einem hält, das strahlt automatisch eine gute Laune aus. Es lässt ein warmes Gefühl in unserer Seele zurück, und da wird das Leben für einen Moment heller. So verstehe ich die Botschaft Jesu, wenn er sagt: „Ihr seid das Licht!“

Jesus will die Menschen nicht in Abhängigkeit halten, sondern er spricht ihnen die Fähigkeit zu, selbst Licht zu sein. Er will sie an der Erleuchtung der Welt beteiligen. Dafür ist er im Stall von Bethlehem geboren, dafür hat er sein Leben hingegeben. Es ist unsere Aufgabe als Christen, wenigstens ein kleines Licht für andere zu sein. Von Herzen wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventzeit und frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer

Terance Palliparambil



Foto: Image

Herbergssuche der Muttergottes – auch Frauentragen – ein alter Brauch

Das Frauentragen ist ein christlicher Adventbrauch. Die vorweihnachtliche Zeit steht im Zeichen des Weges, des Aufbruchs und des Wanderns: Maria und Josef sind unterwegs nach Bethlehem, die Hirten suchen das Kind. Gott und Mensch sind unterwegs zueinander.

Am 1. Adventsonntag übergibt der Priester zum Abschluss der Hl. Messe die Muttergottesstatue an eine Familie/Einzelperson. Diese nimmt sie mit nach Hause und stellt sie an einen schönen Platz in der Wohnung. Am Abend oder auch im Laufe des Tages betet man mit der Muttergottes. Jeder kann sein Gebet so gestalten, wie er es für würdig hält. Am nächsten Tag/Termin übergibt man die Statue an eine andere Familie/Person. Die Wanderschaft endet am Heiligen Abend.

Die feierliche Aussendung der Muttergottes ist heuer am Sonntag, 30.11.2025, um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Rottbach. Für die musikalische Umrahmung sorgt die „Glonnauer Hausmusi“.

Möchten Sie beim „Frauentragen“ im Advent mitmachen? Bitte melden Sie sich bei Hans Schlammerl, Tel: 08141/90003. Zuständig ist der Heimat und Trachtenverein D'Maisachtaler.



Foto: Hans Schlammerl



Foto: Claudia Harlacher

Caritas-Herbstsammlung 2025

Menschen, die Hilfe brauchen – und Menschen, die helfen, die Licht sind. Das können wir auch in unserem Pfarrverband wahrnehmen. Unsere Gemeinde ist ein Ort der Hoffnung. Und genau darum geht es bei der Herbstsammlung der Caritas.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der in einer schwierigen Lebenslage war – und erlebt hat, wie gut es tut, nicht allein zu sein. Die Caritas ist da: mit Beratung, Begleitung und konkreter Hilfe. Und sie kann das nur tun, weil Menschen wie Sie dies mittragen. Caritasdirektor Prof. Dr. Hermann Sollfrank betont: „Jede Spende ist ein Zeichen der Hoffnung. Und jeder Mensch, der sich engagiert, macht unsere Welt ein Stück menschlicher.“

Ihr Beitrag wirkt in jedem Fall in unserer Region und hilft bedürftigen Menschen:

40% werden über unsere Pfarrgemeinde verteilt, 60% über das Caritaszentrum Fürstenfeldbruck.

Da wir im Pfarrverband Maisacher Land nicht mehr in allen Straßen Sammler/-innen haben, bitten wir um Ihre Spende für die Caritas per Überweisung. Diesem Pfarrbrief liegt ein Überweisungsträger bei. Bis 200 € gilt der Durchschlag / der Überweisungsabschnitt als Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Spende auch in einem Umschlag im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, vermerken Sie es bitte. Danke von Herzen für Ihren Beitrag!



Update für die Webseite

Im Oktober 2025 ging der Internet-auftritt des Erzbistums mit einem klaren und zeitgemäßen Design online. Neu sind:

- Ein modernes, minimalistisches Design erhöht die nutzerfreundliche Bedienbarkeit.
- Der Mobile-First-Ansatz optimiert Inhalte für Smartphones, Tablets und Desktops. Er bietet ein konsistentes und geräteübergreifendes Navigationskonzept.
- Die neue diözesane Webseite ist barrierefrei gemäß internationalem Standard.

- Als Pfarrverband haben wir künftig eine eigene Domain und werden nicht mehr auf die diözesane Webseite umgeleitet.

Seit Oktober sind zentrale Seiten der diözesanen Webseite mit Inhalten aus dem Erzbischöflichen Ordinariat und allgemeinen Inhalten live gegangen. Ab Beginn des Jahres 2026 werden sukzessive die Seiten von Pfarreien und Pfarrverbänden freigeschaltet. Besuchen Sie uns gerne unter www.pv-maisacher-land.de

Thomas Bartl

Die neue Pastoralassistentin Anne Schlund

Grüß Gott,
mein Name ist Anne Schlund, ich bin 35 Jahre alt, verlobt und wohne in Fürstentfeldbruck. Nachdem ich eine Zeit lang als Theologin im Bildungsbereich tätig war, möchte ich in einem nächsten Schritt Pastoralreferentin werden.

Im Rahmen einer dreijährigen Einführungsphase darf ich schrittweise in dieses Berufsfeld hineinwachsen und dabei in Ihrem Pfarrverband tätig sein. Unterstützt und angeleitet werde ich währenddessen von Pastoralreferent Thomas Bartl. In den ersten Monaten habe ich schon sehr gute Erfahrungen gemacht.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit bei und mit Ihnen – auf viele Begegnungen, Gespräche, Gottesdienste und ein Stück gemeinsamen Weg!

Herzliche Grüße und vielleicht bis bald,
Anne Schlund



Foto: privat

Liebe Frau Schlund,
wir freuen uns von Herzen, dass Sie für drei Jahre als Pastoralassistentin bei uns tätig sind. Wir wünschen Ihnen viele gute Erfahrungen und Begegnungen sowie Gottes Segen für Ihre Ausbildung!
Pfarrer Terance Palliparambil

Pfarrverband Maisacher Land online

Das ist Ihnen sicher schon mal passiert: Sie sitzen zuhause oder vielleicht in der S-Bahn und fragen sich: Welche Gottesdienste gibt es am nächsten Wochenende im PV Maisacher Land? Oder welche Aktivitäten gibt es in unseren Pfarreien im Advent und an Weihnachten?

Die Antworten sind einen Klick entfernt: auf der Webseite des Pfarrverbandes Maisacher Land. Schauen Sie doch mal rein!

Der Link lautet: <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land> oder scannen sie diesen QR-Code ein.

Für alle Mitarbeiter/Ehrenamtlichen

des PV Maisacher Land: Die Webseite lebt von der Aktualität. Wenn Sie Beiträge oder Informationen für die Webseite haben, bitte senden an: joerg_gy@t-online.de



„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen

wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut allein-erziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Beim Gottesdienst zum Weltgebetstag am 6. März, um 19:00 Uhr in Bruder Konrad Gernlinden wollen wir die Stimmen aus Nigeria hören, uns von ihrer Stärke inspirieren lassen und unsere eigenen Lasten vor Gott bringen. Anschließend sind Sie zum Essen ins Pfarrheim eingeladen.

Quelle: <https://weltgebetstag.de/>

Grafik: cwdpic



Firmvorbereitung 2026 für den Pfarrverband Maisacher Land

Das Konzept der Firmvorbereitung im letzten Jahr hat sich bewährt. Die vielen Projekte sind bei den Jugendlichen sehr gut angekommen. Deshalb soll die Firmung 2026 ähnlich vorbereitet werden. Pastoralreferent Thomas Bartl ist für den organisatorischen Rahmen zuständig, während sich um die inhaltliche Umsetzung Pfarrjugend, Ehrenamtliche, Jugendseelsorgerinnen sowie Pastoralassistentin Anne Schlund kümmern.

Jugendliche aus der entsprechenden Altersgruppe, die in die 8. Klasse gehen und im Gebiet des Pfarrverbands wohnen, werden von uns bis Ende November 2025 angeschrieben und bekommen einen Anmeldebogen. Wer das Schreiben bis Anfang Dezember nicht bekommen hat, aber gefirmt werden möchte, sollte bitte im Pfarrverbandsbüro Name und Anschrift mitteilen (Tel. 08141-39080; E-Mail pv-maisacher-land@ebmuc.de).

Die Eltern und Firmlinge werden zum Infoabend am 27.01.2026 um 19:00 Uhr ins Maisacher Pfarrheim eingeladen. Nach dem Infoabend können sich die Jugendlichen für die Firmung entscheiden, indem sie den ausgefüllten Anmeldebogen abgeben.

Der Firmtermin ist am Dienstag, 19.05.2026, um 09:30 Uhr in Bruder Konrad Gernlinden. Als Firmspender kommt Abt Markus Eller OSB aus Scheyern.

Thomas Bartl, Pastoralreferent



Foto: Image

Erstkommunion 2026

Liebe Kinder, Liebe Eltern, herzliche Einladung zur Erstkommunion 2026! Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt unserer Kinder in die Gemeinschaft unserer Kirche. Ziel der Erstkommunion-Vorbereitung ist die Hinführung der Kinder zum Glauben, zum Gottesdienst der Gemeinde und zu einem Leben aus dem Glauben. Dies kann nur gelingen in einer engen Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pfarrgemeinde. Die Vorbereitung geschieht in Kleingruppen, die von Katecheten aus dem Elternkreis der Kommunionkinder geleitet werden. Die wichtigste Aufgabe der Eltern ist es, die Kinder positiv auf dem Weg zur Erstkommunion zu begleiten, ein offenes Ohr für ihre Fragen zu haben und mit ihnen den Gottesdienst zu besuchen. Für die Eltern werden in der Regel zwei Elternabende angeboten.

Die Vorbereitung:

Die Gruppentreffen finden meist im Pfarrheim oder in Wohnungen statt, die von ehrenamtlichen Eltern vorbereitet werden. Die Gesamtvorbereitungszeit dauert etwa vier Monate. Die Kinder werden dabei angeleitet und unterstützt, eine Freundschaft mit Jesus zu entwickeln, eine (kleine) Gemeinschaft des Glaubens zu erfahren und den Got-

tesdienst kennenzulernen. Alle Inhalte werden kindgemäß, elementar und mit Freude und Kreativität vermittelt. Wenn sich die ganze Familie im wahrsten Sinne des Wortes auf den Weg zu Jesus Christus macht, legen Sie für Ihr Kind einen wertvollen Glaubensgrundstein, aber vielleicht auch für sich selbst.

Erster Elternabend zur Erstkommunion und Vorstellungsgottesdienst:

Der Elternabend für die Erstkommunionen findet am Donnerstag, **04.12.2025, um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Maisach**, Schmidhammerstr. 17 im großen Pfarrsaal statt.

Die Kinder werden in den Pfarrgottesdiensten vorgestellt am:

Sonntag, 11.01.2026, um 09:00 Uhr in Gernerswang

Sonntag, 11.01.2026, um 09:00 Uhr in Rottbach

Sonntag, 11.01.2026, um 10:30 Uhr in Maisach

Sonntag, 11.01.2026, um 10:30 Uhr in Überacker

Sonntag, 18.01.2026, um 10:30 Uhr in Malching

Sonntag, 18.01.2026, um 10:30 Uhr in Gernlinden

Foto: Adobe Stock



Erstkommunionstermine und Dankandacht:

Sonntag, 19. April 2026, um 10:30 Uhr
Erstkommunion in **Malching**

Sonntag, 19. April 2026, um 18:00 Uhr
Dankandacht in **Germerswang**

Sonntag, 26. April 2026, um 10:30 Uhr
Erstkommunion in **Gernlinden** und um
18:00 Uhr Dankandacht

Sonntag, 3. Mai 2026, um 10:30 Uhr
Erstkommunion in **Maisach** und um
18:00 Uhr Dankandacht

Sonntag, 10. Mai 2026, um 10:30 Uhr
Erstkommunion in **Rottbach**

Sonntag, 10. Mai 2026, um 18:00 Uhr
Dankandacht in **Überacker**

So freuen wir uns auf die gemeinsame
Vorbereitung und grüßen Sie sehr herzlich.

Ihr Pfarrer Terance Palliparambil



Bild: Thomas Kempf, Pfarrbriefservice.de

Die Sternsinger bringen den Segen zu Ihnen



Anfang 2026 sind die Sternsinger wieder unterwegs im Pfarrverband. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ setzen sie sich für die Rechte von Kindern ein und sind so ein Licht für sie. Im diesjährigen Beispiel-land Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten. Die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen betont: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Sie sollen nicht arbeiten müssen!

Für Ihre großzügige Spende sagen wir schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!



Grafik: sternsinger.de

Wann kommen die Sternsinger?

Maisach:	3. und 4. Januar
Gernlinden:	5. und 6. Januar
Malching:	6. Januar
Germerswang:	6. Januar
Rottbach:	6. Januar
Überacker:	4. Januar

PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026

Liebe Mitchristen im PV Maisacher Land!

Am Sonntag, 1. März 2026, finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Motto lautet: **„Gemeinsam gestalten. Gefällt mir“**. Das bayernweite Motto für die PGR-Wahlen bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist nicht „fertig“, sondern lebt davon, dass Menschen sich engagieren, Ideen haben und sich aktiv einbringen. Das „gefällt mir“ drückt aus, dass ehrenamtliches Engagement im Raum der Kirche Spaß machen kann, vor allem sagt es aber eins aus: „Mein Engagement ist freiwillig, es hat einen Mehrwert für mich und ich entscheide selbst, wie ich mich engagiere, damit es mir Freude bereitet“. Das Motto bestärkt, die Pfarrgemeinde mutig und hoffnungsfroh selbstverantwortlich zu gestalten. Mit den Pfarrgemeinderatswahlen wollen wir ins Bewusstsein rücken, dass dazu jeder Christ berufen ist kraft der Taufe.

Möglichkeiten und Zielrichtungen des Engagements

Demokratisch gewählte Gemeindemitglieder beraten und entscheiden in den Fragen des gemeindlichen Lebens, koordinieren die pastoralen Aufgaben

und vertreten die Gemeinde und ihre Anliegen auf anderen Ebenen. Dafür braucht es PGR-Mitglieder, die zusammen mit Hauptamtlichen und allen Leitungsverantwortlichen in der Pfarrgemeinde gemeinsame Entscheidungen treffen und verbindlich umsetzen. Dazu können beispielsweise folgende Fragen eine Rolle spielen: Wo in unserer Pfarrei gibt es Menschen, die sich wenig beachtet fühlen? Wo ist caritatives und diakonisches Handeln gefragt? Haben wir Kooperationen und Partnerschaften, die wir ausbauen oder vertiefen können? Wo entdecken wir als Pfarrgemeinde Initiativen zu fairem Handel und wie können wir diese unterstützen? Wie gehen wir als Pfarrgemeinde mit unseren eigenen Ressourcen um? Welchen Menschen bleiben bei uns Zugänge verwehrt?

Gemeinsam wollen wir eine gastfreundliche Atmosphäre in unseren kirchlichen Räumlichkeiten anbieten. Dafür brauchen wir besonders Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement.

Wer kann gewählt werden?

Gewählt werden kann, wer das **16. Lebensjahr** vollendet hat und **katholischer Christ** ist.

Wählen kann, wer das **14. Lebensjahr** vollendet hat und **katholischer Christ** ist.



Wie wird gewählt?

Die PGR-Wahl wird im Regelfall als Urnenwahl durchgeführt. Falls der oder die Wählende das Wahllokal nicht aufsuchen kann, kann er oder sie im Voraus einen Briefwahlschein beim jeweiligen Wahlausschuss durch das zuständige Pfarrbüro beantragen. Wenn der Wahlausschuss es entscheidet, kann auch zusätzlich eine digitale Wahl stattfin-

den. Detaillierte Informationen beispielsweise zu möglichen Öffnungszeiten des Wahllokals und die Gestaltung des Wahltages werden rechtzeitig auf der Webseite www.pv-maisacher-land.de veröffentlicht.

Im Namen des Pfarrverbandes Maisacher Land bedanke ich mich bei allen PGR-Mitgliedern für ihr Engagement in vielfältigen Dimensionen: Ihr seid ein großartiges Team gewesen. Ich habe mich sehr gefreut, mit Euch zu arbeiten. Es ist mein Herzensanliegen, weiterer Pfarrgemeinderäte in allen Pfarrstiftungen zu gründen und mit Wohlwollen gemeinsam für unsere Kirchen zu arbeiten. Alles Gute wünsche ich den Kandidatinnen und Kandidaten zur PGR-Wahl 2026.

Ihr Pfarrer Terance Palliparambil



Einheit der Christen

Die diesjährige Gebetswoche zur Einheit der Christen steht unter dem Motto „Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Eph 4,4). Die Texte wurden von den Gläubigen der Armenisch-Apostolischen Orthodoxen Kirche zusammen mit ihren Brüdern und Schwestern der Armenisch-Katholischen und der Evangelischen Kirche erarbeitet. Die Armenisch-Apostolische Kirche, die

als eine der ältesten christlichen Gemeinschaften der Welt gilt, spielt seit fast zwei Jahrtausenden eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der spirituellen und historischen Identität des armenischen Volkes.

Wir laden Sie am 25.01.2026 um 10:30 Uhr herzlich ein, zusammen mit unseren evangelischen Mitchristen den Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche in St. Vitus zu feiern.

Neues aus der Erwachsenenbildung / Brucker Forum



„Licht sein“ passt gut zur kirchlichen Erwachsenenbildung: Wir lernen ein Leben lang, und sich zu bilden ist eine der wichtigsten Kompetenzen. Auch in Glaubensthemen sind viele Fragen da. Unsere Angebote über das Brucker Forum können Sie bestärken und bereichern. Besonders der Austausch und das Gespräch über Glaubensfragen sind dabei sehr wertvoll.

Hier sind ein paar Höhepunkte aus dem aktuellen Bildungsprogramm:

Ein Papst auf Augenhöhe?

Jeder weiß, dass es das nicht gibt. Und doch waren die Abende im Herbst beim offenen Bibelkreis zu dieser Frage äußerst spannend: Im neuen Testament gibt es nicht einfach einen machtvollen Petrusdienst, sondern gemeinschaftliche Leitungsmodelle und Kritikmöglichkeiten auf Augenhöhe. Auch die Kirchengeschichte kennt viele verschiedene Entwicklungen und nicht nur einen geraden Aufstieg zur Macht. Das hat die Gespräche sehr angeregt, was in unserer Kirche eigentlich alles möglich wäre und schon ist. Auch der letzte Abend wird das bestätigen, wenn es um das vatikanische Dokument „Der Bischof von Rom“ geht: Es versucht zu denken, wie der Petrusdienst in angemessener und offener Weise in die ökumenische Gemeinschaft aller Kirchen integriert werden kann.

Termin: 10. Dezember 2025 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Maisach, Kirchenstraße 14.

Vorweihnachtliches Pilgern von Maisach nach Aufkirchen

Den Alltag unterbrechen und zur Ruhe kommen, warm anziehen und rausgehen in die Natur, um in Wind und Wetter Kraft zu schöpfen – das tut uns gerade im Advent gut! Wie oft wünschen wir uns in dieser Zeit Ruhe, doch wie oft wird das nichts, weil so viel los ist. Beim Pilgern helfen uns spirituelle Impulse und der Austausch in der Gemeinschaft. So kann die Botschaft des Advent tief in uns dringen und ihre Kraft für unser Leben entfalten.

Der Pilgerweg führt von Maisach nach Aufkirchen (ca. 2,5 bis 3 Stunden) mit einer kurzen Kirchenbesichtigung in Stefansberg. Am Ziel erwartet uns der Pfarrstadl Aufkirchen zum Aufwärmen mit warmen Getränken und einer kleinen Brotzeit. Es gibt das Angebot zur Mitfahrgelegenheit von Aufkirchen zurück zum Startpunkt.

Termin: Sonntag, 14.12.2025, 13:00 – 17:00 Uhr. Treffpunkt ist in Maisach an der St. Vitus Kirche. Pilgerbegleiter ist Thomas Bartl, in Kooperation mit der Katholischen Landvolk Bewegung Aufkirchen.

Auf Augenhöhe kommunizieren

Zuhören klingt einfach, ist es aber nicht. Wie gelingt echtes, aktives Zuhören? Was hilft, um mein Gegenüber wirklich zu verstehen? Und wie entsteht Kommunikation auf Augenhöhe? In diesem Workshop-Abend lernen Sie, worauf es

beim guten Zuhören ankommt – und üben es praktisch ein. Denn Wissen allein reicht nicht: Erst im Gespräch zeigt sich, was wirkt. Freuen Sie sich auf einen lebendigen Abend mit vielen Aha-Momenten und Impulsen, die Ihre Gespräche spürbar verbessern!

Termin: Dienstag, 24.02.2026, 19:30 – 21:00 Uhr, im Pfarrstadl, Pfarrstr. 6, 82281 Aufkirchen.

Referenten: Marion Fritsch und Thomas Bartl.

Bibeltexte lebendig vortragen – Workshop für Lektoren

Lesungen im Gottesdienst vorzutragen ist oft schwieriger, als man meint. Wie können Sie die alten Texte richtig verstehen? Und wie können Sie die Texte lebendig lesen, so dass sie bei den Zuhörern wirksam werden? Thomas Bartl bietet diesen beliebten Workshop wieder an am Samstag, den 14.03.2026, von 09:30 – 12:30 Uhr im Pfarrheim St. Bernhard Fürstenfeldbruck, St.-Bernhard-Str. 2.

Rut – eine Frauengeschichte mit großer Wirkung

Das biblische Buch Rut erzählt aus der Perspektive von Frauen von Verlust und Treue, Aufbruch und Neuanfang. Die Geschichte von Rut und Noomi berührt, weil Gottes Treue sie durch Leid trägt und neue Wege öffnet. Wir entdecken im offenen Bibelkreis mit Martin Kreuss, warum dieses kleine Buch historisch wertvoll, prophetisch und bis heute aktuell ist, und welche Rolle Rut im Stammbaum Jesu spielt.

Termine: 14.01.2026, 11.02.2026 und 11.03.2026, jeweils 19:30 – 21:00 Uhr im Pfarrhaus Maisach, Kirchenstr. 14.

Infos und Anmeldung unter www.brucker-forum.de

Für Fragen ist Herr Bartl gerne ansprechbar:

Thomas Bartl, Theologischer Referent
Brucker Forum
08141 - 315896-17
bartl@brucker-forum.de

Einladung zum Neujahrsgottesdienst für den Pfarrverband in die Pfarrkirche St. Margareth in Malching

Es ist inzwischen eine schöne Tradition, den Neujahrsgottesdienst gemeinsam im Pfarrverband in einer unserer kleineren Kirchen zu feiern.

Wir laden Sie ein, das Neue Jahr zusammen mit uns in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching am 1. Januar 2026 um 18:30 Uhr mit einem Gottesdienst

zu beginnen. Bei dieser Eucharistiefeier wird Pfarrer Terance wieder den Johanniwein segnen, und wir freuen uns im Anschluss an den Gottesdienst, mit Ihnen allen auf ein gesegnetes, gesundes und hoffentlich friedliches neues Jahr anstoßen zu dürfen.

Beichtgelegenheit

Das Sakrament der Ver-söhnung können Sie im Advent wieder im Rahmen eines Beichtgespräches empfangen. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Terance an: 08141-39080.



Grafik: Factum-adp,
Pfarrbriefservice

Krankenkommunion und Krankensalbung

Kranke können zu Hause die Heilige Kom-munion und/oder die Krankensalbung empfangen. Bitte scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf im jeweiligen Pfarrbüro anzurufen.



Grafik: Image

Erinnerung an den Lob- und Beschwerdekasten

In unserem Pastoralkonzept haben wir festgelegt, einen wertschätzenden Umgang mit Kritik fördern zu wollen. Konstruktives Feedback betrachten wir als wertvoll, weil es uns weiterbringt. Aber auch Lob und Anerkennung dürfen immer gerne ausgedrückt werden, denn sie stärken die Gemeinschaft und das Zusammenarbeiten.

Im Pfarrverband haben wir ein Beschwerdemanagement festgelegt, an das wir Sie einmal im Jahr erinnern: Jede Pfarrkirche hat einen Briefkasten für „Wünsche, Anregungen, Kritik und Lob“. Damit wir Ihre Beschwerde gut bearbeiten können, sollte sie nicht anonym sein. Pfarrer und PGR-Vorsitzende/r besprechen sie und reagieren angemessen darauf.

Datenschutzhinweis: Wir machen Fotos auf unseren öffentlichen Veranstaltungen

Gemäß dem Datenschutzgesetz dürfen Bilder nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder veröffentlicht werden. Ausnahmen von der Erforderlichkeit der Einwilligung sind Personen als Beiwerk oder Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen. Unsere kirchlichen Veranstaltungen, an denen wir Bilder machen, finden in der Öffentlichkeit statt, abgebildete Personen sind Teilnehmer der Veranstaltung und Einzelne heben sich meist nicht aus der Menge hervor. Die Kriterien für die

Ausnahmen sind somit in der Regel erfüllt.

Wir weisen hiermit offiziell darauf hin, dass wir immer wieder Fotos von unseren öffentlichen Veranstaltungen und Gottesdiensten machen, die wir auch im Pfarrbrief, im Newsletter oder auf der Homepage veröffentlichen. Wenn Sie bei einer Veranstaltung nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie bitte den Fotografen an, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können!

Maisacher SeniorenTreff

Die Treffen beginnen jeweils um 14:30 Uhr im Emmaus Gemeindezentrum Maisach, Schulstraße 16:

Mittwoch, 10.12.2025, Adventfeier mit Kuchen und Plätzchen

Mittwoch, 14.01.2026, **10:00 Uhr!** Start ins neue Jahr mit Frühstück

Mittwoch, 11.02.2026, Vortrag „Der Humor Jesu“ mit Thomas Bartl

Mittwoch, 11.03.2026, Mittwochs-Maler mit Konfirmanden und mit Kuchen

Sternsinger in Maisach gesucht!

Möchtest Du mithelfen, dass es Kindern in Not auf unserer Erde besser geht?

Dann brauchen wir Dich!

Die Maisacher Sternsinger gehen am **3. und 4. Januar** von Haus zu Haus, bringen den Segen für das kommende Jahr zu den Menschen und sammeln für Kinder aus armen Ländern, damit diese menschenwürdig leben können. Hast Du Interesse – dann melde Dich bei uns!

Das Vorbereitungstreffen findet am **3. Dezember** um 18:00 Uhr statt.

Die Oberminis von St. Vitus Maisach

STERNSINGERAKTION

MACH MIT
BEIM STERNSINGEN!

Tobi Kolodziej

Tel. 01573/7918706;

E-Mail-Adresse:
tobi.kolodziej@t-online.de

Christina Eberl

Tel. 01525/3582204;

E-Mail-Adresse:
christina.eberl@online.de



Ich bitte um einen Besuch der Maisacher Sternsinger:

Name:

Straße:

Telefon:

Bevorzugter Tag (ohne Garantie): ☐ 3. Januar ☐ 4. Januar



Aus der Kirchenverwaltung Maisach

Der Haushalt für 2025 wurde mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 56.550 € beschlossen. In den Einnahmen ist der bei der Erzbischöflichen Finanzkammer beantragte Haushaltszuschuss in Höhe von 55.000 € enthalten. Bewilligt wurden 52.500 €, worin die Instandhaltungspauschalen von insgesamt 36.021 € für die Kirchen Maisach und Frauenberg, das Pfarrhaus und das Pfarrheim enthalten sind.

Der Jahresabschluss 2024 ergab ein Defizit von 1.772,28 €. Ursächlich dafür war hauptsächlich die Reparatur des Aufzuges im Pfarrheim mit rund 10.200 €.

Das Jahr 2025 war von einigen teuren Instandsetzungsarbeiten geprägt.

So musste ein im Mauerwerk verlaufendes Fallrohr der Kirchendachentwässerung und der dazugehörige Sickerschacht für knapp 9.000 € saniert werden.

An den Blitzschutzanlagen der Kirchen in Maisach und Frauenberg sowie des Pfarrhauses waren Mängel zu beseitigen, was mit 7.100 € zu Buche schlug. Dringend erforderlich war auch eine Putzsanierung am Pfarrhaus. Zusammen mit den Malerarbeiten und dem erforderlichen Gerüst mussten 20.420 € ausgegeben werden. Über die große Orgelsanierung wird in einem eigenen Artikel berichtet.

Nachdem die Friedhofsgebühren 20 Jahre gleich geblieben waren, sah sich die Kirchenverwaltung wegen steigender Instandhaltungskosten und einem Rückgang des Gebührenaufkommens durch die vermehrte Rückgabe von Gräbern gezwungen, die Grabnutzungsgebühren zum 01.01.2026 um jährlich 10 € sowohl für Doppel- als auch Einzelgräber auf 45 bzw. 35 € zu erhöhen.

Franz Minholz, stv. Kirchenpfleger

Sternsinger in Maisach bitte wieder bestellen!

In der Pfarrei Maisach werden wir vermutlich nicht genügend Sternsinger haben, um alle Haushalte oder Geschäfte zu besuchen. Wenn Sie einen Besuch am **3. oder 4. Januar** wünschen, melden Sie dies bitte bis **spätestens 28.12.2025**

im Pfarrbüro an:

Telefon: 08141 - 390 80

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

oder den Abschnitt unten ausfüllen und im Pfarrbüro Maisach, Krichenstraße 14 einwerfen.



Sternsinger Maisach Bestellzettel

Bitte bis 28.12.2025 abgeben:

Katholisches Pfarramt Maisach

Kirchenstraße 14



Kirchenmusik zur Advent- und Weihnachtszeit in der Pfarrkirche Maisach

Auch dieses Jahr dürfen Sie sich wieder über einige musikalische Leckerbissen in der Pfarrkirche St. Vitus freuen:

Mit dem in Maisach traditionell gewordenen Adventanblasen möchte uns die Blaskapelle Maisach nach der Vorabendmesse am 29.11.2025 zum 1. Advent auf den diesjährigen Advent einstimmen.

Am 18. Dezember um 19:30 Uhr veranstaltet die Blaskapelle Maisach ihr Weihnachtskonzert in St. Vitus.

Am Sonntag, den 21.12.2025 lädt der Gesangverein Maisach um 16:00 Uhr zu

einem Adventkonzert ein. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Jugendarbeit sind herzlich willkommen.

Der Kirchenchor Maisach gibt mit feierlichen Chorgesängen der diesjährigen Christmette an Heilig Abend um 22:30 Uhr einen feierlichen Rahmen.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird der Kirchenchor während des Gottesdienstes um 10:30 Uhr die Missa Pastoritia von Ernest Frauenberger für Chor und Instrumentalisten darbieten.

Werner Eberl



Foto: Peter Kane, Image

Advent und Weihnachten mit dem Kirchenchor Bruder Konrad

Was wäre die Advent- und Weihnachtszeit ohne Musik? Auch in diesem Jahr wird der Kirchenchor von Bruder Konrad die staade Zeit wieder besinnlich begleiten und den Jubel von Weihnachten in die Herzen der Kirchenbesucher tragen.

Das traditionelle Adventsingen findet heuer am Sonntag, den 14.12., um 18:00 Uhr in unserer Kirche statt. Der Eintritt ist frei.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag kommt um 10:30 Uhr wieder die Kemptermesse mit großem Orchester zur Aufführung.

Wer kurz entschlossen gerne noch mitmachen möchte, wir proben immer montags von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr und freuen uns jederzeit über Unterstützung!

Stefanie Wieland, Chorleiterin

Gernlindner Sternsinger 2026

Gesucht: Caspar – Melchior – Balthasar
Sternsinger-Treffen am Donnerstag,
den 18.12.2025, um 17:00 Uhr im Pfarr-
heim (Jugendraum im Keller)

Hier erhaltet Ihr alle Infos und könnt
Euch die Königsgewänder gleich mit-
nehmen! Taschen mitbringen!

Noch Fragen?

Einfach melden bei Claudia Platzdasch

Telefon: 08142/41551

claudia.platzdasch@gmx.de

In Gernlinden gehen die Sternsinger am
05. und 06.01.2026 von Haus zu Haus.
(Keine Anmeldung)

Unsere Aussendung wird am 05.01. um
14:00 Uhr in der Kirche stattfinden und
wir werden am 06.01. um 17:00 Uhr
unsere Aktion mit einer Andacht beenden.
Herzliche Einladung!

Alle Gruppen haben Ausweise von der
Pfarrei dabei!

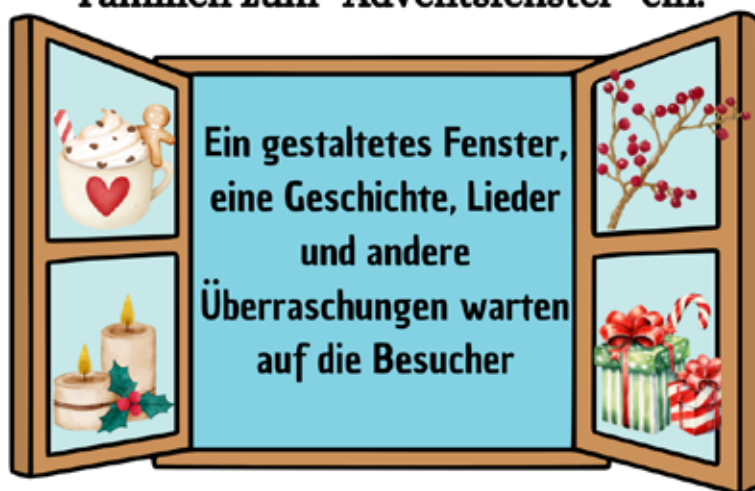


Grafik: Sternsinger.de

Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte der jeweiligen Gruppe einen schriftlichen Hinweis mit Betrag, Namen und Anschrift mitgeben. Danke!

Begehrter Adventskalender Gernlinden

an vielen Abenden im Advent laden Gernlindner
Familien zum "Adventsfenster" ein.



Bei Punsch und Gebäck ins Gespräch kommen,
eine Pause vom Alltag machen, freundliche
Momente genießen.



Wann öffnet sich wo ein Türchen?
Das erfährt Ihr über die aktuellen Aushänge bzw.
mit einem Klick auf unsere Homepage

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-maisacher-land/bruder-konrad-gernlinden>



Nach langer Sommerpause startete der Fritten Freitag am 10.10.2025 wieder durch – und wie! Der Abend war richtig gut besucht, bunt gemischt und voller guter Laune. Bei knusprigen Pommes, leckeren Burgern und netten Gesprächen zeigte sich, wie einfach und schön Gemeinschaft sein kann.

Die nächsten Termine stehen schon fest: **immer freitags ab 18:30 Uhr am 7. November, 12. Dezember 2025 und 9. Januar 2026.**

Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!



Foto: E. Schacherl

Neuer Organist in Bruder Konrad

Grüß Gott miteinander! Mein Name ist Jonathan Gleißner, ich bin 19 Jahre alt, komme aus Olching und bin seit 1. November für einen Großteil der Kirchenmusik in Gernlinden verantwortlich.

Vor 12 Jahren habe ich mit dem Klavierunterricht angefangen, bin mit elf Jahren dann auf die Orgel umgestiegen und habe 2021 den D-Kirchenmusikabschluss erworben. Unterrichtet wurde ich dabei bis letztes Jahr vom Kirchenmusiker Wolfgang Mann. Neben der Kirchenmusik bin ich musikalisch im Jazz-, Rock- und Metal-Bereich anzutreffen, bin in Olching als MV tätig und studiere Maschinenbau an der TU München im 3. Semester.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit in Gernlinden, auf viele spannende musikalische Projekte und natürlich viele tolle Gottesdienste. Musikalische Grüße und bis bald,

Jonathan Gleißner



Foto: C. Biller

L C M Literatur – Café – Musik

Wie jedes Jahr seit dem Winter 2012/2013 gibt es auch in 2025/2026 wieder vier Termine für das Literaturcafé im Pfarrsaal: Nachdem der erste Nachmittag am 23. November sich dem Werk von Rainer Maria Rilke gewidmet hat, heißt es am 28. Dezember: 2. Literaturcafé „Wunderbare Bäume“: Alle Dichter und weise Leute haben in ihren Geschichten sie wichtige Rollen spielen lassen und Lesens- wie Denkwürdiges über sie geschrieben. Annemarie Strähuber liest, die Volksmusik Gernlinden spielt.

Cafeteria der Damen des Kirchenchores ab 14:30 Uhr, Lesung und Musik 16:00 bis 17:30 Uhr

3. Literaturcafé am 25.01.2026 – 4. Literaturcafé am 22.02.2026. Themen und Musik stehen noch nicht fest.

Alfons Strähuber



Ein Ratsch bei einer Tasse Kaffee
Sonntag nach dem Gottesdienst
Termine: 14.12.2025/11.01.2026

Liebe Junggebliebene – Licht sein in der Weihnachtszeit

In dieser besonderen Zeit des Jahres denken wir oft an das Licht. Draußen wird es früh dunkel und umso kostbarer erscheinen uns Kerzen, Lichterketten und Laternen. Sie erinnern uns daran: Ein einziges kleines Licht kann schon die Dunkelheit vertreiben.

So ist es auch im Leben und bei unseren Treffen. Wenn wir alle füreinander da sind, wenn wir einander zuhören, ein Lächeln schenken oder unsere Zeit im Ehrenamt einsetzen, dann sind wir ein solches Licht für andere. Es braucht nicht viel – manchmal genügt schon eine Umarmung, ein gutes Wort, ein Besuch oder eine kleine Geste, um Wärme ins Herz eines Menschen zu bringen.

Und das Schöne ist: Licht wird nicht weniger, wenn man es teilt. Im Gegenteil – es wächst. Aus einer Kerze können viele entzündet werden und doch bleibt die Erste hell. Genauso können auch wir Wärme und Freude weitergeben, ohne dass wir selbst ärmer werden – im Gegenteil: unser eigenes Herz wird reicher. Gerade in der Vorweihnachtszeit wollen wir leuchten, Licht sein: Füreinander, für die Menschen, die uns brauchen und für unsere Gemeinschaft. Denn jedes Licht, das wir entzünden, macht die Welt ein Stück heller.

Junggebliebene – Licht sein in der Weihnachtszeit

- J** – Jeden Tag mit einem Lächeln beginnen, denn Freude ist das schönste Licht, das man weitergeben kann.
- U** – Unvergessliche Geschichten teilen, die Herzen berühren, Wärme schenken.
- N** – Nähe spüren und schenken, im Gespräch, im Lächeln, im gemeinsamen Augenblick.
- G** – Geduld und Gelassenheit leben, wie nur Menschen können, die viel gesehen und viel gegeben haben. In Gemeinschaft gemeinsam jung bleiben.
- G** – Glaube an das Gute, das auch in dunklen Zeiten leuchtet. Positiv denken.
- E** – Erinnerungen bewahren, wie kleine Sterne, die uns den Weg erhellen.
- B** – Begegnungen zulassen, denn jedes neue Gesicht kann ein Lichtblick sein.
- L** – Liebe weitergeben, leise, ehrlich und ohne viele Worte. Zuhören.
- I** – Innehalten und staunen über all das, was das Leben schenkt.
- E** – Einander Mut machen, besonders dann, wenn die Tage grau erscheinen.
- B** – Bescheiden danken, für jeden Moment, der das Herz wärmt.
- E** – Energie aus dem Miteinander schöpfen, die heller strahlt als jedes Weihnachtslicht.
- N** – Neugierig bleiben auf das, was kommt – denn wer neugierig bleibt, bleibt jung.
- E** – Ein Licht für andere sein – und so die Welt ein wenig heller machen.





Danke, liebe Junggebliebene, dass ihr für uns leuchtet und Licht seid.

Nächste Termine:

02.12. Nikolausfeier,
16.12. Weihnachtsfeier,
13.01.2026

Euer SeniorenTREFF-Team

Josefifeier Gernlinden mit Stefan Kröll „schee wuid“ Vorankündigung für den 20.03.2026

Wild geht's her und schön noch dazu im neuen Kabarett-Programm von Stefan Kröll, dem unermüdlichen Optimisten aus dem Rosenheimer Land, das er im März 2025 erstmals auf die Bühne gebracht hat.

Es ist Krölls' ganz eigene Sicht auf die Dinge, die den Zuschauer mitnimmt auf eine Achterbahn der Querverbindungen, Überraschungen und thematischen Brüche. Wunderbar schräg und leicht kommen seine Bilder daher und fügen sich am Ende doch wieder zu einem großen Ganzen zusammen. Dahinter steckt nichts weniger als eine große Idee, ein Wunsch, eine Sehnsucht, den Nörglern und Schwarzsehern in „Mecker-Deutschland“ irgendwie die Luft rauszulassen.

Mit viel Humor, handgemachter Musik und schrägen Geschichten wird Kröll das Gute und Schöne in der Welt beschreiben. Wie schon beim letzten Programm „Aufbruch!“ werden die Gäste

mit Lachfalten und viel Lebensfreude aus unserem Pfarrsaal entlassen.

Einlass: 18:00 Uhr – Beginn: 20:00 Uhr
Pfarrsaal Gernlinden, Buschingstraße 4,
82216 Gernlinden

Reservierungen ab Januar 2026 unter:
Pfarrbüro Gernlinden, Tel. 08142/47800,
Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de



Kindergottesdienst am 2. Advent

Voller Vorfreude auf Weihnachten möchten wir am Sonntag, 7. Dezember 2025, einen Kindergottesdienst feiern. Wir treffen uns um 10:30 Uhr in der

Malchinger Pfarrkirche und freuen uns auf viele Familien, die den Gottesdienst nicht nur mit uns feiern, sondern auch mitgestalten.

Kindermette

Auch in diesem Jahr feiern wir die Kindermette am Heiligen Abend um 16:00 Uhr in Germerswang auf dem Parkplatz an der Feuerwehr. Es gibt wieder ein Krippenspiel. Wir freuen uns

über die musikalische Unterstützung der Luitpold-Musikanten. Bitte denkt auch daran Laternen mitzubringen, damit ihr das Friedenslicht mit nach Hause nehmen könnt.

Seniorenausflug zum Christkindlmarkt

Die Senioren-Frauen Malching/Germerswang fahren am 10. Dezember zum Christkindlmarkt nach Ulm. Infor-

mationen und Anmeldung bei Franziska Ochs unter Tel. 08141/90277. Mitfahren kann jeder!

Rorate Messe in Malching

Ein Licht in der dunklen Jahreszeit sind im Advent die Rorateämter, bei denen in der nur von Kerzen beleuchteten Kirche gemeinsam ein besonderer Gottesdienst gefeiert wird. Der Pfarrgemeinderat Malching-Germerswang lädt auch heuer wieder dazu ein, in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching am Samstag, **6. Dezember 2025, um 7:00 Uhr** gemeinsam ein Engeltamt zu feiern. Wie jedes

Jahr werden Susanne Grünfelder, Margit Vötter und Claudia Harlacher die Rorate-Messe zusammen mit allen Kirchenbesuchern musikalisch gestalten.

Traditionell sind im Anschluss an den Gottesdienst alle Kirchenbesucherinnen und -besucher eingeladen, sich im Pfarrhaus bei einem kleinen Frühstück für den Tag zu stärken und ausgiebig zu ratschen.

Andacht mit geistlichen Volksliedern zum Weihnachtsfest und Heilig Dreikönig

Am Sonntag, 4. Januar 2026, um 18:00 Uhr wollen wir uns gegenseitig „Licht sein“, wenn Ernst Schusser, ehemaliger Volksmusikpfleger des Bezirks Obb. zusammen mit Eva Bruckner in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching wieder eine Andacht mit geistlichen Volksliedern gestaltet. Neben Weihnachtsliedern werden wir kurz vor dem Fest Heilig Dreikönig auch Lieder der Sternsinger anstimmen, bei denen alle

mitsingen können und sollen. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern und Mitsingen ein! Im Anschluss an die Andacht lassen wir den Abend auch in diesem Jahr im Pfarrgarten bei Glühwein, Würstl und einem Ratsch ausklingen.

Veranstalter ist die Pfarrgemeinde Malching-Germerswang, Ansprechpartnerin: Claudia Harlacher, Telefon 08141 90328.



Foto: Birgitt Müller

Seniorenadvent in Rottbach

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Senioren recht herzlich am 06.12.2025 um 14:00 Uhr ins Pfarrheim Rottbach ein. Es erwartet Sie ein gemütlicher Nach-

mittag bei Kaffee und Kuchen, guter Gesellschaft und einer Überraschung. Wir freuen uns auf viele Senioren im adventlich geschmückten Pfarrheim.

Rorategottesdienst 2025

Am Samstag, 13.12.2025, um 07:00 Uhr findet unser alljährlicher Rorategottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst bieten wir Euch wie immer unser Frühstück im Pfarrheim Rottbach an. Um

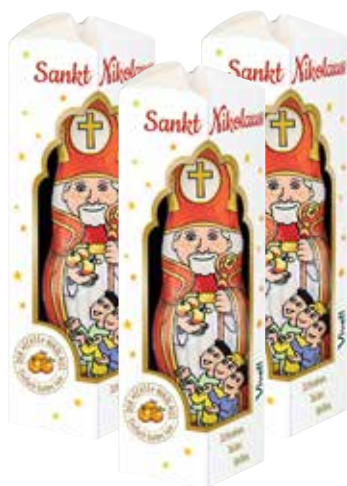
Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten. Der PGR Rottbach freut sich auf Euer Kommen.

Michael Schamberger jun.

Nikolausverkauf am 30.11.2025

Auch dieses Jahr werden in Rottbach wieder „echte“ Schokoladen-Nikoläuse zum Kauf angeboten. Die Aktion findet nach dem Gottesdienst am 30. November 2025 in der Kirche St. Michael statt.

Sonja Heggmeier



Adventkalender 2025

In Rottbach kann man auch heuer wieder den Adventkalender „Auszeit für die Seele“ erwerben. Der Kalender kostet 7,95 € und ist nach jedem Gottesdienst in der Rottbacher Sakristei, im Pfarrbüro Überacker oder bei Frau Walch unter der Nummer 08135/8532 erhältlich.

Sonja Heggmeier



Familiengottesdienst „Nikolaus“

Am 07.12.2025 um 10:30 Uhr findet in Rottbach wieder ein Familiengottesdienst statt. Der PGR Rottbach lädt hierzu recht herzlich ein. Wir freuen

uns auf viele Gottesdienstbesucher und Familien.

Michael Schamberger jun.

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung Rottbach

Die Kirchenverwaltung holt derzeit Angebote für die dringend nötige Fensersanierung der Südseite an der Rottbacher Kirche ein. Die Fenster wurden bei der Kirchenrenovierung in den 90er Jahren letztmalig überarbeitet. Sämtliche Fugen müssen neu verkittet werden, da im Altarraum bereits Regenwasser eintritt.

Außerdem müssen die Fensterläden an der West- und Südseite des Pfarrheims überarbeitet werden. Auch dafür werden Angebote eingeholt, damit das Pfarrheim im Frühjahr wieder in vollem Glanz erstrahlt.

Andreas Walch, Kirchenpfleger



Foto: Adobe Stock

Adventsingen und Adventfenster

Am Donnerstag, **27.11.2025**, lädt der Pfarrgemeinderat zum mittlerweile dritten Mal ganz herzlich zum gemeinsamen Adventsingen in der Kirche ein. Birgit Schwarzmann begleitet an der Orgel die adventlichen Lieder und zwischendurch werden Geschichten vorgelesen. Anschließend geht es zusammen zur Eröffnung des wunderbar dekorierten Adventfensters am Pfarrheim, wo für alle Besucher auch Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurstsemmeln warten.



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Magdalena Kiener

Luzienhäusel-Schwimmen

Am Freitag, 12.12.2025, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Überacker wieder ihr beliebtes Luzienhäusel-Schwimmen, zu dem alle Kinder mit ihren Familien herzlich eingeladen sind. Herr Bartl wird die bunt leuchtenden Häuschen um 17:30 Uhr vor der Kirche St. Bartholomäus segnen, bevor wir gemeinsam zum Gartenfestplatz an der St.-Wolfgang-Straße ziehen. Dort werden die Luzienhäusel ins Wasser gelassen. Anschließend gibt es Bratwurstsemmeln, Kinderpunsch und Glühwein am gemütlichen Lagerfeuer.

Kinderfasching

Am Samstag, 07.02.2026, ist es wieder so weit und im Pfarrheim Überacker wird Kinderfasching gefeiert. Ab 14:00 Uhr stehen den maskierten Kindern und Eltern die Türen offen. Es wird getanzt, gespielt und gelacht, und wer zwischendurch eine Stärkung braucht, darf sich am Buffet bedienen.



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Magdalena Kiener

Kindermette in Überacker

Pastoralassistentin Anne Schlund gestaltet zusammen mit Antje Schwarzmann und Marlene Loder am 24.12.2025 um 16:00 Uhr die Kindermette in der Kirche

St. Bartholomäus in Überacker. Die Kinder und Eltern können sich wieder auf ein Krippenspiel freuen.

Gottesdienste zu Weihnachten

Pater Markus feiert mit uns die Christmette um 22:00 Uhr. Am 25.12.2025 ist um 9:00 Uhr Gottesdienst und um

18:30 Uhr eine Andacht, die Eucharistiefeier am 26.12.2025 ist um 10:00 Uhr.



Foto: Friedbert Simon, Pfarrbriefservice



Sternsinger

Am Sonntag, **04.01.2026**, werden die Sternsinger ausgesandt und ziehen durch Überacker. Bei schlechter Witterung weichen wir auf den **06.01.2026** aus.

Licht sein

Das Thema dieses Pfarrbriefs „Licht sein“ ist in unserer Tradition tief verwurzelt und durchzieht die gesamte Heilige Schrift sowie das Leben von uns Christen. „Licht sein“ bedeutet nicht nur, ein moralisches Vorbild zu sein, sondern auch, die Gegenwart Christi in der Welt sichtbar zu machen. Es ist ein Auftrag, der uns als Christen betrifft – persönlich und gemeinschaftlich.

Die wohl bekannteste Stelle zum Thema findet sich in der Bergpredigt Jesu: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben“ (Mt 5,14).

Dieses Wort ist mehr als eine schöne Metapher. Es ist ein Auftrag, eine Identität und eine Herausforderung zugleich.

Das Licht steht immer in enger Verbindung mit Gott selbst. Schon in der Schöpfung ruft Gott: „Es werde Licht!“ (Gen 1,3) – und mit diesem ersten Schöpfungsakt beginnt alles Leben. Licht ist also nicht nur ein physisches Phänomen, sondern Ausdruck göttlicher Ordnung und Güte. In der Liturgie begegnet uns dieses Symbol ständig: in der Osterkerze, die das Licht Christi in die Dunkelheit der Osternacht trägt; in den Kerzen auf dem Altar, die das Gebet und die Gegenwart Christi sichtbar machen. Licht ist hier mehr als Dekoration – es ist ein Teil unseres Glaubens. Zentral ist Christus selbst das „Licht der Welt“ (Joh 8,12). Er ist das Licht, das in die Dunkelheit der Sünde und des Todes gekommen ist, um uns Menschen den Weg zu Gott zu zeigen. „Licht sein“ bedeutet daher auch an diesem göttlichen Licht teilzuhaben.

Aus dieser Teilhabe erwächst eine Verantwortung. Wer das Licht Christi empfangen hat, ist berufen, dieses Licht weiterzugeben. Damit heißt „Licht sein“ aber nicht, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen oder moralisch zu glänzen, sondern das Gute, das Wahre und das Schöne sichtbar zu machen – und damit auf Gott hinzuweisen.

So wie die Sonne den Mond erleuchtet, damit dieser in der Nacht leuchten kann, so wird auch der Christ vom Licht Christi erhellt, um in einer oft dunklen Welt Orientierung und Hoffnung zu spenden.

Das geschieht im Alltag, durch Werke der Nächstenliebe, durch Gerechtigkeit, durch Geduld, durch den Mut, in schwierigen Situationen das Gute zu tun. Der verstorbene Papst Franziskus sprach oft davon, dass Christen „Licht und Salz“ sein sollen, indem sie sich nicht in den Komfort der eigenen Kirche zurückziehen, sondern an die Ränder der Gesellschaft gehen, dorthin, wo Dunkelheit herrscht – Einsamkeit, Leid, Ungerechtigkeit.

Die Kirche als „Volk Gottes“ ist berufen, gemeinsam Licht zu sein. Das Licht der einzelnen Kerze ist schön, aber viele Lichter zusammen bringen mehr Helligkeit. Deshalb versteht sich die Kirche als leuchtende Gemeinschaft, die Hoffnung spendet und die Welt erhellt – trotz aller menschlichen Schatten.

„Licht sein“ ist kein einfacher Auftrag. In einer Zeit, in der Glauben und Kirche oft kritisch gesehen werden, bedeutet es, mit Demut und Konsequenz Zeugnis abzulegen. Es erfordert Mut, das Licht nicht unter den Scheffel zu stellen,

sondern es sichtbar werden zu lassen – nicht aus Stolz, sondern aus Liebe. Licht ist leise, aber stark: Es vertreibt Dunkelheit, ohne Lärm zu machen.

Am Ende bleibt die Zusage: Das Licht Christi erlischt nicht. In jeder Eucharistiefeier, bei jeder Taufe, bei jedem Osterfest und jetzt wieder im Advent und zu Weihnachten erneuert sich dieses göttliche Licht. Wer als Christ in dieser Welt lebt, darf darauf vertrauen, dass auch das kleinste Licht in Gottes Hand leuchtet und Früchte trägt.

In einer Welt, die oft von Individualismus, Ungerechtigkeit und geistlicher Leere geprägt ist, ist „Licht sein“ eine

Herausforderung. Es verlangt Mut, Standhaftigkeit und Demut. Licht zu sein bedeutet nicht, sich über andere zu erheben, sondern ihnen zu dienen. Es ist ein aktiver, liebevoller Dienst an der Welt – im Kleinen wie im Großen.

„Licht sein“ ist mehr als ein schönes Bild – es ist ein Lebensprogramm. Es fordert jeden Christen heraus, sich von Christus erleuchten zu lassen und dieses Licht weiterzugeben. In einer Welt, die oft nach Orientierung sucht, ist das christliche Licht ein Zeichen der Hoffnung, der Wahrheit und der Liebe.

Andreas Metzger



Foto: Christiane Raabe, Pfarrbriefservice

Termine im Pfarrverband Maisacher Land Advent 2025 bis März 2026

27.11.25	18:30	Überacker	Adventsingen in der Kirche und Adventfenster am Pfarrheim
29.11.25	18:30	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem „Adventanblasen“ durch die Jugendblaskapelle
30.11.25	09:00	Rottbach	Pfarrgottesdienst mit Aussendung Frauentragen und anschließendem Verkauf der „echten“ Schokonikoläuse
03.12.25	18:00	Maisach	Sternsinger-Treffen in den Jugendräumen
04.12.25	07:00	Gernlinden	Rorategottesdienst (mit Frühstück)
04.12.25	20:00	Maisach	Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim
05.12.25	16:00	Maisach	Adventkonzert der Grundschule Maisach
06.12.25	07:00	Malching	Rorategottesdienst (mit Frühstück)
06.12.25	14:00	Rottbach	Seniorenadvent im Pfarrhaus
07.12.25	10:30	Malching	Kindergottesdienst
07.12.25	10:30	Rottbach	Familiengottesdienst
10.12.25		Malching	Ausflug der Senioren zum Christkindlmarkt nach Ulm (Anmeldung unter 08141/90277)
10.12.25	19:30	Maisach	Bibelkreis „Ein Papst auf Augenhöhe?“ im Pfarrhaus
12.12.25	17:30	Überacker	Luzienhäusel-Schwimmen, Treffpunkt vor der Kirche
13.12.25	07:00	Rottbach	Rorategottesdienst (mit Frühstück im Pfarrhaus; zum Frühstück bitte anmelden unter 08135/8532)
14.12.25	10:30	Gernlinden	Ökumenischer Familiengottesdienst mit AltarNativ
14.12.25	13:00	Maisach	Vorweihnachtliches Pilgern von Maisach nach Aufkirchen
14.12.25	18:00	Gernlinden	Adventsingen
18.12.25	07:00	Gernlinden	Rorategottesdienst (mit Frühstück)
18.12.25	17:00	Gernlinden	Sternsinger-Treffen im Pfarrheim
18.12.25	19:30	Maisach	Weihnachtskonzert der Blaskapelle
20.12.25	18:30	Maisach	Bußgottesdienst im Advent für den Pfarrverband
21.12.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrheim
21.12.25	16:00	Maisach	Weihnachtskonzert des Gesangsvereins
21.12.25	19:30	Unterlappach	Adventsingen, anschließend Glühweinausschank

24.12.25	16:00	Germerswang	Kindermette im Freien am Feuerwehrplatz
24.12.25	16:00	Gernlinden	Kindermette in der Kirche
24.12.25	16:00	Überacker	Kindermette in der Pfarrkirche
24.12.25	16:30	Maisach	Ökumenische Kindermette in der Kirche
24.12.25	20:00	Rottbach	Christmette
24.12.25	22:00	Überacker	Christmette
24.12.25	22:00	Malching	Christmette
24.12.25	22:00	Gernlinden	Christmette mit Chor und kleinem Orchester
24.12.25	22:30	Maisach	Christmette mit Kirchenchor
25.12.25	09:00	Überacker	Christamt
25.12.25	10:30	Gernlinden	Christamt
25.12.25	10:30	Germerswang	Christamt
25.12.25	10:30	Maisach	Christamt
26.12.25	09:00	Unterlappach	Patrozinium mit Johanniweinsegnung
26.12.25	10:00	Überacker	Pfarrgottesdienst mit Johanniweinsegnung
26.12.25	10:30	Malching	Pfarrgottesdienst
26.12.25	10:30	Gernlinden	Pfarrgottesdienst mit Kempter-Pastoralmesse
26.12.25	10:30	Maisach	Pfarrgottesdienst mit Kirchenchor
28.12.25	10:30	Rottbach	Pfarrverbandsgottesdienst mit Johanniweinsegnung
28.12.25	14:30	Gernlinden	Literaturcafé
31.12.25	16:00	Maisach	Jahresschlussandacht, es spielt Familie Bartl
31.12.25	17:00	Gernlinden	Ökumenische Jahresschlussandacht
01.01.26	18:30	Malching	Neujahrsgottesdienst für den Pfarrverband mit Anstoßen auf das Neue Jahr 2026
03.01.26	09:00	Maisach	Aussendung der Sternsinger
04.01.26	09:00	Überacker	Die Sternsinger sind unterwegs
04.01.26	18:00	Malching	Andacht mit geistlichen Volksliedern
05.01.26	14:00	Gernlinden	Aussendung der Sternsinger
06.01.26	09:00	Überacker	Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
06.01.26	09:00	Malching	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger von Malching und Germerswang

06.01.26	09:00	Rottbach	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
06.01.26	10:30	Gernlinden	Pfarrgottesdienst mit Männerchor und ostkirchlichen Hymnen
06.01.26	17:00	Gernlinden	Rückkehr der Sternsinger
06.01.26	10:30	Maisach	Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
11.01.26	09:00	Rottbach	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	09:00	Germerswang	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	10:30	Überacker	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	10:30	Maisach	Vorstellung der Erstkommunionkinder
14.01.26	19:30	Maisach	Bibelkreis „Rut“ mit Martin Kreuss im Pfarrhaus
18.01.26	10:30	Malching	Vorstellung der Erstkommunionkinder
18.01.26	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und AltarNativ
25.01.26	10:30	Maisach	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen
25.01.26	14:30	Gernlinden	Literaturcafé
27.01.26	19:00	Maisach	Infoabend zur Firmvorbereitung im Pfarrsaal
07.02.26	14:00	Überacker	Kinderfasching im Pfarrheim
08.02.26	10:30	Gernlinden	Faschingsgottesdienst
08.02.26	14:00	Rottbach	Kinderfasching im Pfarrheim
11.02.26	14:30	Maisach	SeniorenTreff mit Vortrag „Der Humor Jesu“ im Emmauszentrum
11.02.26	19:30	Maisach	Bibelkreis „Rut“ mit Martin Kreuss im Pfarrhaus
18.02.26	18:30	Pfarrverband	Gottesdienste zum Aschermittwoch
22.02.26	14:30	Gernlinden	Literaturcafé
24.02.26	19:30	Aufkirchen	Vortrag und Übungsabend „Auf Augenhöhe kommunizieren“
01.03.26	18:30	Pfarrverband	Pfarrgemeinderatswahlen
01.03.26	10:30	Rottbach	Pfarrgottesdienst, anschließend Fastenessen und Pfarrversammlung im Pfarrheim
06.03.26	19:00	Gernlinden	Weltgebetstag
11.03.26	19:30	Maisach	Bibelkreis „Rut“ mit Martin Kreuss im Pfarrhaus
13.03.26	17:00	Gernlinden	Kreuzwegandacht mit Musik aus Oberammergau
14.03.26	18:30	Maisach	Bußgottesdienst zur Fastenzeit für den Pfarrverband
18.03.26	09:00	Rottbach	Frauenfrühstück im Pfarrheim
20.03.26	20:00	Gernlinden	Josefifeier im Pfarrheim

Wir trauern um unsere Toten

Maisach

Maria Rasch
Andreas Schafnitzel
Kreszentia Kink
Elisabeth Anno
Georg Schmid
Adelheid Heinzelmann-
Asam
Klaus Peter Birwe
Ute Hofmann
Maria Lange

Josef Schlammerl
Helene Thiele
Gerhard Wagner
Wolfgang Burda
Margarete Böhnke
Ilse Metzger
Walter Hanisch
Konrad Strohmayer
Josef Metzger
Brigitte Scheuerer

Ulrich Ippenberger
Ilse Kreitmair
Anton Mayerhanser
Hannelore Gerich
Reinhold Sperr
Reiner Sowa
Apolonia Paul
Maria Bölt

Gernlinden

Johannes Fleischmann
Anna Sageder
Sabine Jäger
Erika Seitz
Anna Becker
Eva Maria Beßner
Elfriede Geiner

Erika Felber
Ingeborg Plußollner
Franz Schweizer
Johann Zimmerle
Hildegard Junghans
Leopoldine Rappenglitz
Gerhard Kreuss

Barbara Dietl
Karl Wörl
Mathilde Haggenmüller
Reinhardt Neff
Christina Hojer
Charlotte Lindemaier

Germerswang

Franziska Schmid
Erich Weinberger

Raimund Harlacher
Sigrid Zahorak

Gertrud Kriegler

Malching

Lorenz Baumgartner

Werner Müller

Barbara Kellerer

Rottbach

Gisold Becker
Ursula Teufelhart

Robert Eichner
Johann Freytag

Josef Hillreiner

Überacker

Bernhard Niederreiter
Elfriede Strobl

Albert Schmid
Theresia Haas



Gottes Licht leuchte den Toten zum ewigen Frieden!

Taufen in der Gemeinde

Maisach

Ana Marija Mustapic´
Ludwig Gabriel Mayr
Maya Hanisch
Jonas Winterholler
Marlene Viktoria
Maria-Theres Miesel
Moritz Nepomuk
Quirin Tiberius Miesel
Theresa Huber
Felix Leon Haag
Elina Sophie Walkling

Ariana Johanna Zach
Leon Valentin Spiller
Laura Irene Schmid
Amalia Kristin Loewe
Jakob Valentin Lipok
Laura Bänsch
Leni Franziska Stummer
Magdalena Rebecca
Freitag
Anna Schadenfroh
Matthias Beier

Annabell Grötschel
Ciara Eloise
Gourmeite Murphy
Antonia Feigl
Leonie Feigl
Michael Max
Berghammer
Antonia Julia Maria
Bschorr
Lilly Wolf

Gernlinden

Isabelle Schneider
Katharina Forster

Sophie Sahn
Annalea Gill

Maximilian Aurnhammer
Konstantin Kuhn

Germerswang

Sophia Giggenbach
Ludwig Ferdinand Dill

Josefine Cäcilie Wieser
Valentin Emil Giggenbach

Malching

Theresa Raith
Julian Kreißig

Marlene Paula Wex
Leander Maxim Schleuß

Christine Lutsch

Lindach

Ferdinand Maximilian
Hainzinger

Magdalena Christina
Hainzinger

Rottbach

Alexander Partsch

Elias Steber

Überacker

Markus Zeisel
Paulina Rüdiger
Korbinian Meisburger

Theresa Widmann
Hanna Lampl
Emma Müller



Herzlichen Glückwunsch den Eltern und alles Gute den Kindern!

Hochzeiten in der Gemeinde

Maisach

Emma Kolodziej & Daniel Enns
Carmen Knebelsberger & Alexander Kolbinger
Lisa-Marie Honsak & Benedikt Steiner



Malching

Anna Pauker & Dominic Steinbauer

Überacker

Franziska Stumpferl & Stefan Widmann

Herzliche Glück- und Segenswünsche für die gemeinsame Zukunft!

Ergebnisse der Caritas-Sammlungen

Die Caritassammlungen im Herbst 2024 und Frühjahr 2025 brachten folgende Ergebnisse:

Ort	Herbst 2024	Frühjahr 2025
Maisach	779,12€	3.505,24€
Gernlinden	273,02€	1.555,29€
Malching / Germersw.	599,70€	1.119,20€
Rottbach	212,74€	622,10€
Überacker	502,89€	531,74€

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Betriebsausflug

Am 8. Oktober machten wir uns mit dem Bus auf zum Hohenpeißenberg und nach Schongau. Es war der gemeinsame Betriebsausflug für die Mitarbeiter der Pfarrverbände Grafrath-Schöngeising und Maisacher Land. Am Hohenpeißenberg konnten wir die sonnige Aussicht auf die Berge genießen, nach einem Gottesdienst eine interessante Kirchenführung erleben und uns im bayerischen Restaurant über das

Mittagessen mit Ausblick freuen. Anschließend bekamen wir eine Führung durch die Schongauer Altstadt. In der barocken Kirche Mariä Himmelfahrt erheiterte uns die Aufschrift am Altar des Hl. Franz Xaver, der dort als „Apostel der Indianer“ anstatt der „Inder“ bezeichnet wurde. Mit dem Abendessen in Geltendorf konnte ein gelungener Ausflug ausklingen.

Thomas Bartl



Fotos: Thomas Bartl

Aus dem Verwaltungs- und Haushaltsverbund

Der Haushalt für 2025 wurde vom Haushalts- und Personalausschuss mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 439.200 EUR beschlossen. Bei der Erzbischöflichen Finanzkammer München wurde ein Haushaltszuschuss von 412.200 EUR beantragt. Bewilligt wurde erfreulicherweise ein Betrag von

424.000 EUR. Der Jahresabschluss 2024 ergab einen Überschuss von 39.652 EUR.

Mit Jonathan Gleißner wurde ein Beschäftigungsvertrag in Teilzeit für die Kirchenmusikerstelle in Gernlinden abgeschlossen.

Franz Minholz, Verbundpfleger

Klausur- und Wandertag der Pfarrgemeinderäte des Pfarrverbandes Maisacher Land

Bei gutem Wetter machten sich die Pfarrgemeinderäte aus allen Pfarreien zusammen mit Pfarrer Terance auf den Weg nach Schliersee. Zum Start feierten wir eine Andacht in der Kirche St. Sixtus. Dann gingen wir zu Fuß weiter – einmal um den ganzen Schliersee. In diesen ca. 1 1/2 Stunden hatten wir genügend Zeit, um miteinander Rückblick auf die vergangenen vier Jahre zu halten, aber auch den Blick nach vorne zu lenken, wie wir weiterhin eine gast-

freundliche Kirche gestalten können. Nach einem guten gemeinsamen Mittagessen als Dank für die vergangenen Jahre beendeten wir den sehr schönen Ausflug.

Ich möchte mich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Pfarrgemeinderatsmitgliedern in den Pfarreien für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ihr seid Licht für die Pfarreien.

Elfriede Walch, PVR-Vorsitzende



Foto: Pfarrverband

Abschied von Julia Leszczynski aus dem Kita-Verbund Maisach

Sieben Jahre war Julia Leszczynski im Kita-Verbund Maisach als Buchhaltungs- und Sekretariatskraft beschäftigt. Der Kita-Verbund wurde im September 2017 gegründet und die Zusammenführung von fünf Kindertagesstätten war nicht nur in buchhalterischen Bereichen eine Herausforderung, sondern auch in vielen anderen, wie z. B. personellen, gesetzlichen und organisatorischen Belangen eine große Aufgabe. Frau Leszczynski hat mit ihrer Kollegin Claudia Reischl maßgeblich dazu beigetragen, dass der Kita-Verbund zusammenwachsen konnte.

Neben all den vielen Aufgaben und Herausforderungen war ihr persönlicher Einsatz im Kita-Verbundteam deutlich spürbar. Eine gute Seele mit Gespür für

persönliche Bedürfnisse und immer mit der nötigen Ruhe, auch wenn es noch so hektisch war. Konzentriert arbeiten und sich mit nichts aus der Ruhe bringen lassen, das zeichnete sie aus.

Frau Leszczynski hat sich für eine berufliche Weiterentwicklung und eine neue Aufgabe entschlossen und hat unser Team Ende September verlassen. Der gesamte Kita-Verbund Maisach ist sehr dankbar für die Zeit miteinander, und auch wenn wir mit einem weinenden Auge darauf blicken, so wünschen wir Frau Leszczynski alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg und gutes Gelingen im neuen Wirkungskreis!

*Im Namen des Kita-Verbundes Maisach
Gabriele Loistl, Kita-Verwaltungsleitung*



Foto: Kita-Verbund

Ehrung für langjährige Caritassammler im PV



Am 28. September wurden ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler von der Caritas geehrt. Bei einer kleinen Feier im Pfarrsaal Maisach überreichte Caritas-Direktor Hermann Sollfrank einigen Frauen und Männern eine Ehrennadel in Silber für mehr als zehn Jahre Einsatz und zwei Frauen die Ehrennadel in Gold für über 50 und 60 Jahre im Dienst der Caritassammlung. Im Mittelpunkt standen Maria Bücherl, Margit Eberl, Werner Eberl, Edeltraud Köck, Regina Köck, Elisabeth Kolodziej, Elisabeth Lindenmüller, Franz Minholz, Maria Nebelmeir, Birgit Strauß und Elfriede Walch.

In seiner Ansprache betonte Caritas-Direktor Sollfrank, wie wichtig es ihm sei, den Dank vor Ort aussprechen zu können. Dort, wo die Caritas-Arbeit konkret stattfindet. „Sie sind nah dran an den Menschen. Sie kennen ihre Freuden und Sorgen, hören zu, vermitteln Hilfe und öffnen Wege zu Caritas und Kirche.“

Der Ehrung war ein Gottesdienst vorausgegangen, umrahmt vom Kirchenchor Maisach. Zelebriert wurde er von Caritas-Präses Pfarrer Augustinus Bauer, Pfarrer Terance und Diakon Rainer Ullmann.

Elfriede Walch, PVR-Vorsitzende



Fotos: Terance Palliparambil

Lichtpunkte im Pfarrverband

Kirchen und Kapellen sind wie Lichter in den Orten und Weilern – sie spiegeln etwas vom Glanz des Himmels wider. Am 21. September, dem diesjährigen autofreien Sonntag, erlebte der Pfarrverband diese Orte auf besondere Weise: Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst im Maisacher Pfarrgarten mit Texten rund ums Unterwegssein segneten Pfarrer Weiger und Herr Bartl die Fahrräder. Anschließend machten sich rund 25 Radlerinnen und Radler auf den Weg. Die Tour unter der Leitung von Thomas Bartl führte zunächst an einen Ort, der sonst verschlossen ist: die Kapelle St. Ulrich in Anzhofen. Hier gab es ebenso wie in den folgenden Kirchen in Rottbach, Überacker und Gernlinden spannende Einblicke und Kirchenführungen. Unterwegs blieb Zeit für Picknick und Gespräche – ein gelungener Austausch über Pfarreigrenzen hinweg. Die Resonanz war eindeutig: Gerne wieder! Nächstes Mal vielleicht mit weiteren verborgenen Schätzen wie den Kirchen in Frauenberg, Unterlappach oder Lindach.

Matthias Dörr



Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Erntedank 2025

Unübersehbar hat der Herbst Einzug gehalten, auch im Kinderhaus. Die Kinder freuten sich über reife Äpfel, Brombeeren, Gemüse und natürlich auch Kastanien. Dass dies nicht selbstverständlich ist und anderswo die Kinder vielleicht nicht so viel haben, das war Thema des Erntedank-Gottesdienstes am 09.10.2025. Schon einige Tage im Voraus begannen die Kinderhaus-Familien, unterschiedlichstes Obst und Gemüse zusammenzutragen. So konnte zum Gottesdienst ein reich geschmückter Erntealtar bestaunt werden. Viele Eltern und Großeltern nahmen sich die Zeit, den Gottesdienst mitzufeiern. Pastoralreferent Thomas Bartl und Pastoralassistentin Anne Schlund gingen

speziell darauf ein, dass durch Gottes Segen und gemeinsames Teilen genug für alle Menschen da sein kann. In diesem Sinne wurden nach dem Gottesdienst auch all die guten Gaben gerecht in den Gruppen verteilt. In den Folgetagen wurde leckeres Essen damit gekocht oder gebacken und gemeinsam verspeist.



November ist Laternenzeit

Die Thematik des Teilens tauchte auch zum St.-Martins-Fest wieder auf. Die Geschichte, wie der heilige Martin mit dem Bettler seinen Mantel teilt, hörten die Kinder in Bilderbüchern, dem Kamishibai und in Liedern. So bereiteten sich die Gruppen auf das St.-Martins-Fest vor.

Natürlich durften dazu auf keinen Fall die selbstgebastelten Laternen fehlen. Seit Mitte Oktober schon wurde in allen Gruppen fleißig und kreativ gebastelt. Am 11. November zog das bunte Lichtermeer mit Einbruch der Dämmerung durch Maisachs Straßen. Angeführt wurde der Zug von St. Martin zu Pferde. Am Rathausplatz spielten Kinder vor, wie sich die Geschichte damals zugetra-

gen hat. Anders als die Jahre zuvor fand die Segnung der Laternen 2025 auch erst dort statt.

Einen gemütlichen Ausklang fand das Fest dann auf dem Gelände des Kinderhauses.



Fotos: Kinderhaus

Verabschiedung aus der Kirchenverwaltung Maisach

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes konnte sich die Pfarrkirchenstiftung St. Vitus Maisach von zwei langjährigen Kirchenverwaltungsmitgliedern verabschieden. Pfarrer Terance, Kirchen- und Verbundpfleger Franz Minholz sowie Verwaltungsleiter Stefan Pfannes sprachen ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der Pfarrgemeinde Maisach aus.

Jahrzehntelang galten sie als tatkräftige Mithelfer und Berater in der Kirchenverwaltung. Viel Verantwortung war zu übernehmen, viele Entscheidungen – auch schwierige – waren zu treffen und viel Zeit wurde geopfert. Das Ergebnis heute ist eine funktionierende Kirchenverwaltung mit solider finanzieller Grundlage. Geradezu schwierig ist es also, beiden Personen in kurzen Worten gerecht zu werden.

Silvia Heitmeir war seit 24 Jahren in der Kirchenverwaltung. Viel Verantwortung und Arbeit bereitete dabei die Trägervertretung für den Pfarrkindergarten im Rahmen der Kirchenverwaltung. Neben vielen innerbetrieblichen Angelegenhei-

ten wurde in ihrer Dienstzeit unter anderem der Altbau komplett saniert und auch an anderen Stellen immer wieder herumrepariert. Die anspruchsvolle Verwaltungsarbeit und Personalgewinnung verlangten viel Wissen, Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Als Protokollführerin war sie die schreibende Stütze des Kirchenverwaltungsvorstandes.

Richard Schmidbauer war 36 Jahre lang eine feste Größe in der Maisacher Kirchenverwaltung. Seine Tätigkeiten gehen aber weit über die offizielle Dienstzeit in der KV hinaus. Schon als Kind „durfte“ er bei seiner Mutter mithelfen, wenn es um die Pflege der Kirche ging. In späteren Jahren folgten dann Einsatz in Jugend und Pfarrgemeinderat, bevor Richard in die Kirchenverwaltung einzog. Sie stellen sich sicher die Frage, was in dieser Zeit alles geschehen sein muss. Ist nicht eher zu fragen, was in dieser Zeit nicht geschah? Nun, es war der Neubau des Pfarrhauses 1983/1984. Der war fertig, bevor die KV-Zeit von Richard begann. Dafür waren es zwei Kirchenrenovierungen, der Pfarrheimumbau und Neubau des Kindergartens, Sanierung Altbau und laufende Freuden mit wechselnden Mietparteien in den kirchlichen Immobilien. Alle diese Immobilien mussten auch noch ständig in Schuss gehalten werden. Und ja, auch am Pfarrhof waren in der langen Zeit viele Dinge zu erledigen.

Zu den Dankesworten wurden Urkunden des Erzbistums, Dankurkunden des Dekanates Fürstenfeldbruck und der Pfarrei Maisach sowie als kleine Anerkennung eine gute Flasche Wein überreicht.

Stefan Pfannes, Verwaltungsleiter



Foto: Christian Walch

Aus der Kirchenverwaltung Maisach: Die Orgel von St. Vitus

Auf Anfrage des damaligen Kirchenpflegers Richard Schmidbauer und des neuen Organisten Wolfgang Mann erfolgte Anfang 2023 eine Bestandsaufnahme der Orgel. Diese stammt aus dem Jahr 1910, als die Kirche auf die heutige Größe erweitert wurde. Bei der Bestandsaufnahme stellte sich heraus, dass das Orgelwerk verschmutzt und mit Schimmel und Holzwurm befallen war. Elektrokontakte waren defekt und Membranen verschlissen. Aus Sicherheitsgründen musste unverzüglich die Orgelelektrik erneuert werden. Hinzu kam ein neues Gebläse mit einem bisher fehlenden Schallschutzkasten. Dieser erste Sanierungsschritt kostete 6.620 €.

Nachdem zwischenzeitlich Stimm- und Wartungsarbeiten erforderlich waren, erfolgte im September 2025 eine komplette Instandsetzung der „Königin der Instrumente“. Die Orgel wurde zerlegt, gereinigt, desinfiziert, überholt sowie gegen Schimmel und Holzwurm behandelt. Ferner erfolgten ein Austausch aller Membranen sowie der Einbau von Einzelsicherungen für die Tastenkontakte. Außerdem musste auch der 115 Jahre alte Schwimmerbalg ausgewechselt werden. Für diese umfassende Renovierung fielen Ausgaben von 31.000 € an. Die Gemeinde Maisach beteiligt sich daran mit einem Zuschuss in Höhe von 10%. Alles in allem wurden rund

38.700 € ausgegeben und unsere Orgel so für die nächsten 25 – 30 Jahre wieder fit gemacht. Die Kirchenverwaltung würde sich über Spenden für diese große Renovierungsmaßnahme freuen. Ein entsprechendes Überweisungsformular liegt dem Pfarrbrief bei.

Franz Minholz, Kirchenpfleger

Foto: Wolfgang Mann



Reisesegengottesdienst mit anschließendem Pfarrfest

Am 27. Juli konnte die Pfarrgemeinde Bruder Konrad einen mutmachenden Familiengottesdienst zum Ferienanfang erleben: Als Pfarrer Terance mit Ministranten und Kindergartenkindern feierlich in die Kirche einzog, stimmte die Band AltarNativ die Gemeinde mit einem mitreißenden Stück ein. Das Lied „Die Zeit ist jetzt, wir laufen los, Gott geht mit uns, das Leben ruft“ stellte klar, dass es thematisch um den Aufbruch ins Leben geht, bei dem „Gott mit uns geht“: Für die Vorschulkinder um den Aufbruch in das Schulleben, für Erholungssuchende um den Aufbruch in den Urlaub, für andere um den Aufbruch zu neuen Herausforderungen etc. Passend zu „ihrem“ Aufbruch führten die Vorschulkinder unter Anleitung der Kindergartenleiterin Mareike Guth das Stück „Ernst des Lebens“ mit verteilten Rollen auf. Im anschließenden Evangelium kam zum Ausdruck, dass Gott sich um die Menschen kümmert („im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen“), also „mit uns geht“. Entsprechend legte Pfarrer Terance das Evangelium in seiner Predigt aus: Gott bereitet einen Platz, so wie sich Eltern um ihre Kinder

kümmern; er möchte Geborgenheit und Orientierung geben, besonders aber auch Liebe. Um die Begleitung Gottes zu verdeutlichen, wurden alle von den Kindern mitgebrachten Fahrzeuge, Sturzhelme, Schulranzen und ganz besonders die Vorschulkinder gesegnet, ebenso wie alle anderen Fahrzeuge.

Während der Kommunion griff AltarNativ das Thema nochmals mit einem besonderen Lied auf, das vom aufgehobensein in Gottes Armen in allen Lebenssituationen („In your arms“) handelte. Zum Schluss durften die Vorschulkinder einen persönlichen Wunsch in Gestalt eines gelben Luftballons mit der stupsenden Unterstützung der Gemeinde durch die ganze Kirche schicken, bevor das Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“ den Gottesdienst beendete.

Im Anschluss konnten sich alle bei leckerem Essen und Trinken zusammensetzen und austauschen. Herzlichen Dank an alle, die den schönen Gottesdienst und das anschließende Pfarrfest möglich gemacht und ihre Zeit geschenkt haben.

Cornelia Quell

Fotos: C. Quell



Stimmungsvolle Stunde zum Tag der deutschen Einheit

Am 3. Oktober 2025 jährte sich der Tag der Deutschen Einheit zum 35. Mal. Zu diesem historischen Tag rief die Initiative „Deutschland singt und klingt“ zum gemeinsamen Singen auf den deutschen Marktplätzen auf. In Gernlinden folgte die Gemeinschaft aus Kirchenchor und Bläserprojekt dem Ruf und veranstaltete vor dem Bürgerzentrum eine stimmungsvolle musikalische Stunde. Die zahlreichen Besucher sangen unterstützt von Chor und Bläsern zehn bekannte Lieder von „Bruder Jakob“ bis „Wind of Change“. Am Ende standen dem Anlass entsprechend feierlich die Deutschland- und Europahymne. Das

gemeinsame Musizieren am 3. Oktober von tausenden Menschen auf Marktplätzen in Städten und Dörfern sendet auch 2025 ein starkes emotionales und hoffnungsvolles Signal. Bürger aller Generationen feiern unsere Demokratie und Freiheit, das Wunder der friedlichen Revolution und des Mauerfalls und setzen zudem mit den Kerzen ein Zeichen des Friedens, des Zusammenhalts und der Hoffnung. Das ist und war das Ziel von „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“. Es bleibt Auftrag jeder einzelnen Person, diese Werte weiterzutragen.

Elisabeth Schacherl



Fotos: M. Wenger

Erntedankgottesdienst im Zeichen der Kartoffel

Mit einem rhythmisch ansprechenden Lied – „Ich kann auf Dich vertrauen“ – begann der diesjährige Familiengottesdienst zum Erntedank, den das Familiengottesdienstteam, die Band Altar-Nativ und der Kindergarten Bruder Konrad mitgestalteten.

Bei der Begrüßung der Gemeinde erinnerte Pfarrer Terance daran, dass wir neben den Früchten der Erde auch für unsere Kinder dankbar sein sollten, da sie „die Ernte der Gesellschaft“ seien. Im folgenden Dankgottesdienst stand die Kartoffel, stellvertretend für alles, was uns nährt und wofür wir danken dürfen, im Mittelpunkt. Die Kindergartenleiterin Mareike Guth trug die Geschichte vom Kartoffelkönig vor – einer besonders schönen und großen Kartoffel, die sich lange gegen das „Verspeistwerden“ wehrt. Erst als hungrige Kinder ihren Weg kreuzen, schenkt sie sich ihnen hin und wird so zum Sinnbild von Nächstenliebe und Einsatz für andere. Am Ende des Gottesdienstes regte das

Schlusslied „Du bist Christ, mach was draus“ zum Nachdenken an und gab für die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Schacherl das Stichwort: Sie erinnerte an die nächste Pfarrgemeinderatswahl im März 2026 und warb dafür, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren und sich für eine sinnvolle Sache einzusetzen. Zu guter Letzt erhielt jeder beim Auszug aus der Kirche eine selbstgebackene Kartoffelsemmel.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Obst- und Gartenbauverein für den wunderschön geschmückten Erntedankaltar, der ergänzt durch die gebastelten Kartoffelkönige der Kindergartenkinder eine besondere Note erhielt. Ebenso allen, die durch Musik, Vorbereitung, Backen oder die köstlichen Kuchen (Förderverein des Bruder Konrad Kindergarten) am Buffet im Pfarrsaal zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

Cornelia Quell



Fotos: C. Quell

Chorausflug nach St. Mang in Füssen

An einem herrlich sonnigen Herbstsonntag im Oktober hat der Kirchenchor Bruder Konrad morgens früh um 7:30 Uhr den Reisebus bestiegen und gut gelaunt den Ausflug nach Füssen begonnen. Im Benediktinerkloster St. Mang haben wir als erstes eine ausgedehnte Führung durch das Klostergelände bekommen. Zu besichtigen gab es neben der Klosterkirche den berühmten Totentanz, die Bibliothek und auch das Lautenmuseum. Nach einem ausgedehnten Mittagessen konnten wir einem Orgelkonzert in der Klosterkirche lauschen. Die Pfeifenzusammenstellung war etwas ganz Besonderes. Manchmal hatte man den Eindruck, echte Flöten und Klarinetten würden spielen.

Nach dem Konzert teilte sich die Gruppe. Einige hatten noch nicht genug vom Kulturprogramm und besichtigten die Gemäldegalerie im Hohen Schloss. Andere wollten lieber das herrliche Wetter und das tolle Bergpanorama genießen und machten sich auf, die Spazierwege rund um die Stadt zu erkunden. Anschließend trafen wir zum gemeinsamen Kaffee wieder zusammen. Gestärkt und erfüllt von vielen schönen Eindrücken traten wir danach die Heimreise an. Wir waren uns alle einig, der Ausflug war gelungen!

Stefanie Wieland, Chorleiterin

Foto: P. Kennerknecht



Familiengottesdienst

Am 6. Juli feierten wir zum ersten Mal einen Familiengottesdienst am Germerswanger Friedhof. Zum Thema „Frieden bringen – Friedensstifter sein“ durften alle ihre Gedanken auf eine Taube aus Papier schreiben und mit nach Hause nehmen. Wir freuten uns sehr über die große Teilnehmerzahl. Vielen Dank auch allen Kindern, die ein Gebet oder Fürbitten gelesen haben.



Helferfest am 11. Juli 2025

Das Helferfest, zu dem die Kirchenverwaltung alljährlich alle Ehrenamtlichen einlädt, könnte ohne die vielen helfenden Hände nicht stattfinden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die beim

Auf- oder Abbau, beim Grillen, Getränke ausschenken, Salat vorbereiten, Kuchen backen, Geschirr spülen usw. stets zur Stelle sind.



Fotos: Birgitt Müller

Palmbuschen

Auch dieses Jahr haben Manuela Vlad, Franziska Ochs und Margret Hofmann Palmbuschen gebunden. Leider gab es

dieses Jahr keinen Buchs, als Alternative wurden sie mit Thuja gebunden.

Kräuterbuschen

Dieses Jahr banden einige Senioren-Frauen Malching-Germerswang, unter

der Anleitung von Franziska Ochs, die Kräuterbuschen. Herzlichen Dank dafür.

Neue Ministranten und Pfarrfest in Malching

Pfarrer Terance freute sich sehr, dass die doch eher kleine Pfarrgemeinde Malching insgesamt neun neue Ministrant/-innen nach der Erstkommunion gewinnen konnte. Waren es im vorigen Jahr zwei Ministrantinnen, sind es in diesem Jahr insgesamt sieben Mädels und Jungs, die künftig den Gottesdienst in der Kirche unterstützen werden. Beim Patroziniumsgottesdienst am 20. Juli in Malching konnten der Pfarrer und Mesnerin Sonja Käser sie einführen (Foto). Auch der Kirchenchor trug zur feierlichen Gestaltung bei.

Anschließend ließen sich alle das Gebrüllte und später auch Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten schmecken. Die Ministranten sorgten für frische Waffeln, und auch der Weißbierwagen der Malchinger Burschen und Mädels kam zum Einsatz. Für die Kinder standen Schminken und eine Hüpfburg auf dem Programm. Wir bedanken uns recht herzlich bei den vielen Kuchenbäckerinnen und Helfern. Der Reinerlös in Höhe von 836 € kommt der Nicolas May Stiftung zu Gute.



Foto: Gottfried Obermair

Geburtstag von Hedwig Scharte

Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich Hedwig Scharte, die am 2. Oktober 2025 ihren 75. Geburtstag feiern durfte. Auch wenn ihr das in ihrer Bescheidenheit nicht recht ist, wollen wir uns aus diesem Anlass für alles, was sie für die Pfarrgemeinde Germerswang leistet, ganz herzlich bedanken. Ob als

Lektorin bei den Werktagsgottesdiensten, Rosenkranzvorbeterin, Aushilfsmesnerin, beim Auf- und Zusperrern der Kirche, bei Kirchenschmuck und -reinigung, als Pfarrsekretärin für Germerswang und vieles mehr – Hedwig Scharte ist für die Pfarrgemeinde Germerswang immer da. Im Namen der Pfarrei Malching-Germerswang

gratulierten ihr Willi Müller, Maria Menzinger und Sonja Käser. Wir wünschen Dir, liebe Hedwig, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!



Foto: Bruno Scharte

Jubiläum der Senioren-Frauen

Die Senioren-Frauen feierten am 2. Juli 2025! Mit einer Hl. Messe und anschließendem Kaffeetrinken im Gasthaus Mösl begann die Feier zum 50. Jubiläum der Senioren Frauen Malching-Germerswang. Nach Ehrungen mit kleinen Geschenken wurden auch von verschiedenen Personen Spenden überreicht. Herzlichen Dank dafür. Zur Unterhaltung spielte eine lustige Musik (das Alptraumduo), bis wir nach dem Abendessen zufrieden nach

Hause gingen.

Unser Ausflugsziel zum 50. Jubiläum war Regensburg. Die Stadtführung erfolgte dieses Mal mit der Bimmelbahn. Nach einem kräftigen Regenschauer ging es an die Donau, wo wir mit der Kristall-Prinzessin eine Fahrt zur Walhalla unternahmen. Dann gab es Mittagessen und Kaffeetrinken, alles zusammen. Ein schöner Ausflug, in eine historisch wertvolle Stadt.



Foto: H. Reitmayr

Aus der Kirchenverwaltung Germerswang

Im Herbst standen wieder einige Arbeiten in der Kirche St. Michael und auf dem Friedhof für die Germerswanger Kirchenverwaltung an. So wurden der

Rahmen der Glasfenster im Eingangsbereich mit Wetterschutz imprägniert, die Grünanlage eingefasst und der Kirchenturm gereinigt.



Foto: Gottfried Obermair

Auf dem Bild von links: Florian Scharte, Bruno Scharte, Ernst Göttler, Klaus Wieser und Gottfried Obermair. Im Schubkarren Simon Scharte, der ebenfalls mitgeholfen hat.

Erntedank in Germerswang

Am Sonntag, 5. Oktober 2025, feierten wir zusammen mit Pfarrer Terance Palliparambil das Erntedankfest in der Pfarrkirche St. Michael in Germerswang. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Theresia und Hedwig Scharte, die das ganze Jahr über mit wunderschönen Blumenarrangements unsere Pfarrkirche schmücken und die auch heuer wieder den schönen Erntedank-Altar gestaltet haben. Vergelt's Gott den beiden.



Foto: Claudia Harlacher

Aus dem Kindergarten St. Michael in Germerswang

Herbstzeit im Kindergarten

Mit raschelnden Blättern und den letzten warmen Sonnenstrahlen begann für uns die bunte Herbstzeit. Diese besondere Jahreszeit bot viele schöne Gelegenheiten, gemeinsam zu entdecken, zu lernen und miteinander Zeit zu verbringen.

Ein schöner Höhepunkt war unser Elterncafé, das Raum für Begegnung und Austausch bot. In gemütlicher Atmosphäre konnten Eltern und pädagogische Fachkräfte miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und neue Kontakte knüpfen. Mit großer Freude backten die Kinder für diesen Nachmittag Apfelkuchen, den sie anschließend stolz servierten. Es war ein schönes Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen.

Gemeinsam mit den Kindern feierten wir außerdem das Erntedankfest. Schon in den Tagen zuvor sprachen wir im Kindergarten darüber, wofür wir dankbar sein können. Während der Feier lauschten die Kinder aufmerk-



sam, sangen Lieder und bestaunten die vielen Gaben, die liebevoll am Altar zusammengestellt waren. Das Fest zeigte uns allen, wie schön es ist, wenn jeder etwas beiträgt und daraus etwas Gemeinsames entsteht – ein Moment voller Freude, Dankbarkeit und Zusammenhalt. Ein besonderes Erlebnis war in diesem Herbst unser Ausflug zum Bauernhof Ostermayer in Malching. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg und wurden dort herzlich empfangen. Für die Kinder gab es viel zu entdecken: Sie konnten die Kühe im Stall beobachten, sie füttern und erfahren, wie sie leben und versorgt werden. Auch die

Kälbchen und Ziegen im Garten sorgten für Begeisterung und viele neugierige Fragen. Besonders spannend war es, die großen Maschinen aus der Nähe zu betrachten und zu sehen, wofür sie gebraucht werden. Zum Abschluss durften die Kinder mit kleinen Fahrzeugen über den großen Hof fahren – ein Tag voller Eindrücke, Freude und Staunen.



Fotos: Kindergarten St. Michael

Besuch der Polizei

Ein Ereignis, das unsere großen Kinder begeisterte, war der Besuch der Polizei am 23. Oktober 2025. Der Vormittag bot spannende Einblicke in den Alltag von Polizistinnen und Polizisten. Die Kinder erfuhren auf kindgerechte Weise, dass die Polizei nicht nur für Ordnung sorgt, sondern auch hilft, schützt und unterstützt. Sie durften Fragen stellen, sich Dinge aus dem Polizeialltag ansehen und zum Abschluss die Sirene hören – ein Moment, der bei vielen für leuchtende Augen sorgte und sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Elternbeirat

Auch in diesem Herbst wurde in unserem Kindergarten der neue Elternbei-

rat gewählt. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, die sich zur Wahl aufgestellt haben, und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Der Elternbeirat übernimmt eine wichtige Rolle: Er bringt Ideen und Anregungen ein, unterstützt bei der Planung von Festen und Aktionen und steht im Austausch mit dem Team. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle, lebendige Zusammenarbeit und auf viele schöne Projekte im neuen Kindergartenjahr.



Fotos: Kindergarten St. Michael

Kindergarten St. Michael Germerswang frisch saniert

Der Kindergarten St. Michael wurde grundlegend saniert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Räume sind heller, die sanitären Anlagen erneuert und der Brandschutz auf dem neuesten Stand. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Maisach für die Durchführung und

Finanzierung. Am Freitag, den 4. Juli 2025, konnten zahlreiche geladene Gäste die Einrichtung besichtigen. Susanne Deeg, die Kindergartenleitung, führte sie durch das Haus und beantwortete alle Fragen zur Sanierung.

Auf dem Foto vorne von links: Gabriele Loistl (Leitung des KiTa-Verbands), Susanne Deeg (Einrichtungsleitung), Pfarrer Terance Palliparambil.

Hinten von links: Gottfried Obermair (Trägervertreter), Evi Huttenloher (Vertreterin der Gemeinde) und Pastoralreferent Thomas Bartl.

Foto: Gottfried Obermair



Kirchweihfest in Rottbach

Nach einem festlichen Gottesdienst mit Pfarrer Terance zog unsere Kirchengemeinde am 19. Oktober in den herrlich geschmückten Feuerwehrstadel zu Speis und Trank weiter. Umrahmt von unserer bestens aufgelegten Musi ham ma's uns guad geh lassen. Der PGR Rottbach bedankt sich für's zahlreiche Erscheinen und die guade Stimmung.

Michael Schamberger jun.



Lindenfest am 13. Juli

Auch dieses Jahr veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein wieder das Lindenfest. Um 10:30 Uhr ging es los mit dem Kirchenzug zum Feldkreuz. Dort fand ein feierlicher Gottesdienst mit Pfarrer Terance statt. Anschließend wurden wir mit einem leckeren Mittagessen auf dem Lindenberg versorgt. Den Nachmittag ließen wir mit Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und toller musikalischer Unterhaltung ausklingen.

Sonja Heggmeier



Fotos: Andreas Schweiger



Foto: Michael Schamberger jun.

Der Pfarrgemeinderat Rottbach bedankt sich recht herzlich beim Obst- und Gartenbauverein für den schön dekorierten Erntedankaltar.

Erntedank

Der Erntedankaltar in der Pfarrkirche St. Bartholomäus wurde wieder von Antje Schwarzmann wunderschön gestaltet und dekoriert. Herzlichen Dank dafür!



Foto: Antje Schwarzmann

Patrozinium in Überacker

Um den Schutzpatron der Kirche in Überacker zu ehren, feierten wir am 24.08.2025 das Patrozinium des Heiligen Bartholomäus. Pfarrer Weiger ging in seiner Predigt auf das Leben von Bartholomäus ein. Er war der Sohn eines Furchenziehers aus Kana, gehörte zu den erstberufenen Aposteln Jesu und war aufrecht in seiner Haltung sowie wahrhaft in der Verkündigung Gottes. Nach der Eucharistiefeier ging es gemeinsam zum Pfarrheim, um sich dort im Sonnenschein kühle Getränke, Würstl und Brezen schmecken zu lassen. Vielen Dank an alle helfenden Hände.



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Magdalena Kiener

Patrozinium in Fußberg

Das Patrozinium am 04.07.2025 in Fußberg, an dem wir den Heiligen Ulrich feierten, war sehr gut besucht. Pfarrer Terance gestaltete die Eucharistiefeier sehr feierlich und wurde musikalisch von Christian Walch am Keyboard unterstützt.



Foto: Manuel Reischl

Erntedank mit dem Kinderhaus St. Bartholomäus

Dieses Jahr startete das Kinderhaus gleich mit einem Erntedankfest mit den Eltern und der Pfarrgemeinde. Zusammen mit Herrn Pfarrer Weiger gestalteten die Kinder und Erzieherinnen den Gottesdienst. Der Schwerpunkt lag auf der Schöpfung. Daher gab es viel zu sehen: Fische, Vögel, große und kleine

Tiere, aber auch Blumen und Bäume, Sonne und Sterne.

Die Schöpfung konnte mit allen Sinnen erlebt werden, da auch Vogelstimmen und Seifenblasen im Einsatz waren. Anschließend kam auch das leibliche Wohl beim Weißwurstfrühstück nicht zu kurz. Allen, die zum Gelingen des Festes bei-

getragen haben, Groß und Klein, Eltern, Kindern und Altdienst sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Foto: Kinderhaus



Familiengottesdienst

Unter dem Motto „Frieden bringen – Friedensstifter sein“ fand am 13.07.2025 an der St.-Wolfgangs-Kapelle ein Familiengottesdienst statt, den Thomas Bartl zusammen mit Antje Schwarzmann gestaltete. Durch die Geschichte „Im Bus“ wurde den Kindern am konkreten Beispiel gezeigt, was Frieden bedeutet und wie sie Streit schlichten bzw. Friedensboten sein können. Die stimmungsvollen Lieder wurden durch Herrn Bartl an der Gitarre begleitet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefeiert haben.



Foto: Magdalena Kiener



Foto: Antje Schwarzmann



Foto: Magdalena Kiener

Ein schöner Nachmittag im Pfarrheim Überacker

Einen wunderschönen Nachmittag verbrachten die Überackerer Seniorinnen und Senioren beim kulinarischen Mittagstisch mit anschließendem Kuchenbuffet. Im sehr gut besuchten Pfarrheim bot sich nach dem kurzen Vortrag über den Humor Jesu von Herrn Bartl

reichlich Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben!



Foto: Claudia Reischl

Ministrantenfahrt nach Salzburg

Die diesjährige Minifahrt von uns Ministrantinnen und Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband Maisacher Land ging in die Mozartstadt Salzburg. Die Tage vom 1. bis 5. August haben wir genutzt, um die Festung Hohen-salzburg mit Führung zu besuchen, was uns Minis viel Spaß gemacht hat. Zudem hatten wir großes Vergnügen an der Bootsfahrt auf der Salzach, die viele interessante Fakten über Salzburg bot und zudem noch mit lustigen Fahrmanövern abgerundet wurde. Außerdem konnten wir die Stadt durch eine Stadtrallye kennenlernen. Am letzten Tag wurde die Stadt dann noch auf eigene

Faust in Gruppen erkundet – oder die Zeit wurde fürs Shopping genutzt. Den größten Spaß hatten wir jedoch im Dom, da der Guide, der früher auch Ministrant war, uns einige geheime Ecken im Dom gezeigt hat. Das Highlight der Domführung war ein Priestergewand von Papst Johannes Paul II. – nur wenige Leute wissen, dass es im Salzburger Dom liegt! Zwar hatten wir mit dem Wetter eher weniger Glück, aber es war dennoch eine interessante und lustige Minifahrt.

*Christian Feichtmeier, Stefan Kellerer
und Kilian Dörr*



Foto: Oberminis



Foto: Oberminis

Neuer Termin für den MAK

Der Mitarbeiterkreis (MAK) der Pfarrjugend Maisach trifft sich ab sofort nicht mehr am ersten Dienstag, sondern am ersten Mittwoch im Monat. Die Uhrzeit (19:30 Uhr) und der Ort (Jugendräume Maisach) bleiben gleich. In Ferienzeiten

verschiebt sich der Termin auf den ersten Mittwoch nach den Ferien.

Beim MAK werden die wichtigsten Themen rund um Jugendarbeit und Firmvorbereitung besprochen.



Grafik: Image



Wie in den letzten Jahren bietet die Pfarrjugend Maisach auch dieses Jahr wieder einen Nikolaus-Service an!

Der Nikolaus kommt in Begleitung des Krampus und eines Engerls.

Bitte tragen Sie sich für nur EINEN Termin beim folgenden QR-Code ein, da die Plätze dieses Jahr begrenzter sind als in den Jahren zuvor.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Nikolausteam!



Termine für Kinder

03.12.25	18:00	Maisach	Sternsinger-Treffen in den Jugendräumen
05.12.25	16:00	Maisach	Adventkonzert der Grundschule Maisach
07.12.25	10:30	Malching	Kindergottesdienst
07.12.25	10:30	Rottbach	Familiengottesdienst
12.12.25	17:30	Überacker	Luzienhäusel-Schwimmen, Treffpunkt vor der Kirche
14.12.25	10:30	Gernlinden	Ökumenischer Familiengottesdienst mit AltarNativ
18.12.25	17:00	Gernlinden	Sternsinger-Treffen im Pfarrheim
21.12.25	10:30	Maisach	Kindergottesdienst im Pfarrheim
24.12.25	16:00	Germerswang	Kindermette im Freien am Feuerwehrplatz
24.12.25	16:00	Gernlinden	Kindermette in der Kirche
24.12.25	16:00	Überacker	Kindermette in der Pfarrkirche
24.12.25	16:30	Maisach	Ökumenische Kindermette in der Kirche
03.01.26	09:00	Maisach	Aussendung der Sternsinger
04.01.26	09:00	Überacker	Die Sternsinger sind unterwegs
05.01.26	14:00	Gernlinden	Aussendung der Sternsinger
06.01.26	09:00	Überacker	Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
06.01.26	09:00	Malching	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger von Malching und Germerswang
06.01.26	09:00	Rottbach	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
06.01.26	17:00	Gernlinden	Rückkehr der Sternsinger
06.01.26	10:30	Maisach	Pfarrgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
11.01.26	09:00	Rottbach	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	09:00	Germerswang	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	10:30	Überacker	Vorstellung der Erstkommunionkinder
11.01.26	10:30	Maisach	Vorstellung der Erstkommunionkinder
18.01.26	10:30	Malching	Vorstellung der Erstkommunionkinder
18.01.26	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und AltarNativ
07.02.26	14:00	Überacker	Kinderfasching im Pfarrheim
08.02.26	10:30	Gernlinden	Faschingsgottesdienst
08.02.26	14:00	Rottbach	Kinderfasching im Pfarrheim

Kinderrätsel: Schwibbogen



Fotos: Pfarrbriefservice

Als Schwibbogen bezeichnet man einen Lichterbogen aus dem Erzgebirge, der vor allem zur Dekoration für Weihnachten dient. Schwibbögen sind ein fester Bestandteil der erzgebirgischen Volkskunst. Finde die sechs Fehler im zweiten Bild!

Reli-Elli



www.WAGHUBINGER.de

Grafik: Image

So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: St-Vitus.Maisach@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Schweiger und Frau Käser

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 – 11:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Just

Öffnungszeiten: Di 09:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr, Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder privat 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr, Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Notfallnummer

Für seelsorgliche Notfälle:

08141-390820

Manfred Förster



Grafik: Image

Dass Ihnen im neuen Jahr die Hoffnung aufleuchtet, das Licht des liebenden Gottes Ihre Lebenswege beleuchtet und die Dunkelheiten des Alltags erhellt, das wünscht Ihnen und Ihren Familien Ihre Kirchengemeinde.